Gemeinde
Trubschachen

Jahrgang 46
November 2024
Nr. 2

Schache-Poscht

“Im Hafen ist ein Schiff sicher, allerdings wurden Schiffe nicht dafür gebaut!”

Grace Hopper

Impressum

Redaktion Schache-Poscht
Gemeindeverwaltung
Dorfstrasse 2
3555 Trubschachen
Tel: 034 495 51 55
Fax: 034 495 61 40
E-Mail: gemeinde@trubschachen.ch
www.trubschachen.ch

Auflage:	950 Exemplare
Erscheinungsdaten:	Mai und November
Inseratpreis:	1 Seite Fr. 60.00
	½ Seite Fr. 35.00
	¼ Seite Fr. 20.00

Annahmeschluss für die Schache-Poscht Mai 2025: **Freitag, 07. März 2025**

Rubrik „Scho ghört…“
Beiträge aus Vereinen, Meldungen über spezielle Leistungen, Gratulationen, etc. Die Seite steht allen zur Verfügung! Gerne nehmen wir Ihre Meldung entgegen.

Druck

Tanner Druck AG, 3550 Langnau i.E

Gemeinde
Trubschachen

Verkehrs – und Verschönerungsverein Trubschachen

Terminkalender 2024-2025

Termine 2024

NOVEMBER		
15.	Ländlerabend Ländlerfründeverein ab 20.00 Uhr	Gasthof Bären
15.	Heimatabend Trachtengruppe Trubschachen ab 20.00 Uhr	Restaurant Hirschen
17.	Heimatnachmittag Trachtengruppe Trubschachen ab 13.00	Restaurant Hirschen
22.	Heimatabend Trachtengruppe Trubschachen ab 20.00 Uhr	Restaurant Hirschen
23.	Konzert Musikverein Langnau-Trubschachen ab 19.00 Uhr	Kirche Trubschachen
24.	Ewigkeitssonntag (Totensonntag) ab 09.30 Uhr	Kirche Trubschachen
27.	Gemeindeversammlung ab 20.00 Uhr	Schulhaus Hasenlehn
29.-30. / 8.-10.	Kambly Weihnachtsmärit	Kambly
DEZEMBER		
1. / 6.-8.	Kambly Weihnachtsmärit	Kambly
13.	Ländlerabend Ländlerfründeverein ab 20.00 Uhr	Gasthof Bären
17.	Blutspende ab 17.45 Uhr	MZH Trubschachen

Termine 2025

JANUAR		
17.	Schwyzerörgeli-Quartett OberEmmensee ab 20.00 Uhr	Gasthof Bären
18.	Jodlerabend Jodlerklub Blapbach	MZH Trubschachen
25.	Faustballturnier Männerriege ab 09.30 Uhr	MZH Trubschachen
29.	Frauenkaffee 9.00 – 11.00 Uhr	Zentrum Alterssiedlung
FEBRUAR		
3.	Ausserordentliche Gemeindeversammlung (Ortsplanung)	Schulhaus Hasenlehn
4.	Theater Schule Trubschachen ab 19.30 Uhr	Schulhaus Hasenlehn
5.	Theater Schule Trubschachen ab 14.00 Uhr	Schulhaus Hasenlehn
6.	Theater Schule Trubschachen ab 19.30 Uhr	Schulhaus Hasenlehn
15.	Pizzaabend FC Trubschachen	MZH Trubschachen
21.	Oberbaselbieter Ländlerkapelle ab 20.00 Uhr	Gasthof Bären
22.	TV Lotto	MZH Trubschachen
26.	Büchertausch Gemeinnützigerverein	Mehrzweckanlage
26.	Frauenkaffee 9.00 – 11.00 Uhr	Zentrum Alterssiedlung
MÄRZ		
2.	Trachtenzmorge Trachtengruppe Trubschachen	MZH Trubschachen
7.	Weltgebetstag ab 20.00 Uhr	Pfarrhaussäli
8.	Suppentag ab 11.30 Uhr	Pfarrhaussäli
12.	Blutspenden	MZH Trubschachen
21.	Kapelle Dubach/Haldi/Teuscher ab 20.00 Uhr	Gasthof Bären
26.	Frauenkaffee 9.00 – 11.00 Uhr	Zentrum Alterssiedlung
APRIL		
13.	Palmsonntag mit Goldener Konfirmation ab 09.30 Uhr	Kirche Trubschachen
20.	Ostergottesdienst mit Abendmahl ab 09.30 Uhr	Kirche Trubschachen
25.	Schwyzerörgeliquartett Kleeblatt ab 20.00 Uhr	Gasthof Bären

30.	Frauenkaffee 9.00 – 11.00 Uhr	Zentrum Alterssiedlung
MAI		
11.	Konfirmation ab 09.30 Uhr	Kirche Trubschachen
16.	Ohalätz ab 20.00 Uhr	Gasthof Bären
22.-22. Juni	Ausstellung zum 100. Geburtstag	Kambly
23.-25.	Eidgenössisches Feldschiessen	Schiessplatz Ried, Trub
28.	Frauenkaffee 9.00 – 11.00 Uhr	Zentrum Alterssiedlung
30	Hauptversammlung VVTS 19.00 Uhr	Restaurant Bären
JUNI		
4.	Blutspende	MZH Trubschachen
5.	Gemeindeversammlung	Schulhaus Hasenlehn
15.	Gottesdienst im Freien und Bräteln ab 10.30 Uhr	Oberen Folz
20.	Echo vom Muotaland ab 20.00 Uhr	Gasthof Bären
20.-21.	Grümpelturnier FC Trubschachen	Schulhaus Hasenlehn
25.	Frauenkaffee 9.00 – 11.00 Uhr	Zentrum Alterssiedlung
JULI		
5.	Emmentalischer Nachwuchsschwingertag	Langnau i.E
6.	Emmentalisches Schwingfest	Langnau i.E
13.	Berner Kantonales Schwingfest	Langnau i.E
AUGUST		
10.	Gottesdienst im Freien mit Trub und Eggiwil	Geisshullen
27.	Frauenkaffee 9.00 – 11.00 Uhr	Zentrum Alterssiedlung
SEPTEMBER		
7.	Risisegg-Chilbi	Risisegg
7.	Gottesdiesnt im Freien mit Drittklässler, anschl. Bräteln ab 9.30 Uhr	Blauseeli
14.	Familientag Gemeinnützigerverein	Schulhaushasenlehn
19.	Trio „Wickis die Ersten'' ab 20.00 Uhr	Gasthof Bären
OKTOBER		
5.	Gottesdienst im Freien, mit Anschliessendem Käse-Apéro ab 10.00 Uhr	Hüpfenboden
17.	Schwyzerörgeli-Trio Balmhorn ab 20.00 Uhr	Gasthof Bären
19.	Erntedankgottesdienst mit Jodlerklub Blapbach ab 09.30 Uhr	Kirche
29.	Frauenkaffee 9.00 – 11.00 Uhr	Zentrum Alterssiedlung
NOVEMBER		
21.	Werner Gasser ab 20.00 Uhr	Gasthof Bären
23.	Gedenkgottesdienst für verstorbene ab 09.30 Uhr	Kirche Trubschachen
26.	Frauenkaffee 9.00 – 11.00 Uhr	Zentrum Alterssiedlung
27.	Gemeindeversammlung ab 20.00 Uhr	Schulhaus Hasenlehn
28.-30.	Weihnachtsmarkt Kambly	Kambly
DEZEMBER		
1.	Gemeindeversammlung	Schulhaus Hasenlehn
5.-7.	Weihnachtsmarkt Kambly	Kambly
12.	Kapelle Fiduz ab 20.00 Uhr	Gasthof Bären
15.	Blutspenden	MZH Trubschachen
24.	Heiligabendfeier ab 22.00 Uhr	Kirche

Dorfbeflaggung 2025
Für die Dorfbeflaggung ist im Jahr 2025 die **Schützengesellschaft** zuständig.

Trubschachen, im Oktober 2024

Trachtegruppe Truebschache

ladet y zum

Heimatabe

Frytig, 15. Novämber 2024 am achti
Sunndig, 17. Novämber 2024 am eis
Frytig, 22. Novämber 2024 am achti

im Hirsche Truebschache

Üsi Chindertanzgruppe eröffnet ds' Programm,
Nach paarne Lieder u Tänz bringe mer ds Theater

En Chue zum Verliebe

Schwank i eim Akt vom Lukas Bühler

Im zweite Teil spile:
am 15. Novämber: Schwyzerörgeliquartett Flexibell
am 22. Novämber: Trio Balmhorn

Schöne Tombola

Ytritt: Frytig Fr.15.-- | Sunndig Fr. 12.-- | Ching Fr. 6.--

<u>Keine Platzreservation!</u>

Uf Öie Bsuech fröie sech: Trachtelüt vo Truebschache
U dr Wirt Bruno Soltermann u sis Team

TV Trubschachen – Saison 2024

Zur Vorbereitung auf die LA-Saison 24 absolvierten wir am letzten Wochenende der Frühlingsferien wie gewohnt unser Trainingsweekend. Auch dieses Jahr nutzten wir die heimische Sportanlage, um mit der Jugend- und Aktivriege die Abläufe der verschiedenen LA-Disziplinen zu trainieren. Während wir am Samstag noch einigermassen Wetterglück hatten und sich Regen, Schnee und Sonne abwechselten, war die Umgebung am Sonntag zeitweise nicht mehr grün sondern weiss. Trotz den garstigen Wetterverhältnissen versuchten wir das Maximum aus den beiden Tagen herauszuholen.

Eine Woche später am Frühlingsmehrkampf in Rüegsauschachen hatte sich das Wetter zum Glück deutlich verbessert und die Athleten profitierten, wie es der Wettkampfname sagt, von frühlingshaftem Wetter. Bei den Aktiven waren Valentin und Nicola Mürner am Start und absolvierten den 4-Kampf. Nicu konnte sich dabei sogar den Tagessieg bei den Aktiven holen.

In der zweiten Maihälfte machten sich vier Athleten vom TVT auf nach Langnau um die LMM-Vorrunde zu bestreiten. Mit 11616 Punkten konnten Nicola, Felix, Jari und Valentin die in der gleichen Kategorie startenden Bärauer klar hinter sich lassen. Eine Finalqualifikation lag aber auch für uns deutlich ausser Reichweite.

Da der TBOE (Turnverband Bern Oberaargau-Emmental) für die Frühlingsmeisterschaften keinen Veranstalter finden konnten, entschieden wir uns, im kleinen Rahmen für die umliegenden Turnvereine einen Turnwettkampf am Freitagabend, 24. Mai durchzuführen. Bis kurz vor unserem vereinbarten Treffzeitpunkt um 18:30 Uhr regnete es noch ziemlich intensiv. Doch pünktlich zur vereinbarten Zeit riss der Himmel auf und schloss seine Schleusen. So fanden unsere eigenen als auch die Athleten von den Turnvereinen Bärau und Trub gute Bedingungen vor, um vor der Turnfestsaison einen Testwettkampf zu absolvieren.

Die Vorbereitung der Turnfestsaison auf organisatorischer Ebene war dieses Jahr etwas unruhiger als gewünscht. Dies da der TV Madiswil das geplante Verbandsturnfest vom TBOE aufgrund zu weniger Anmeldungen absagen musste. Diese Situation war daraus entstanden, dass dieses Jahr ausserordentlich viele Turnfeste durchgeführt wurden, da diverse Feste aufgrund Corona nach hinten geschoben worden waren. Da wir dieses Jahr den Start an zwei unterschiedlichen Festen geplant hatten, konnten wir das Ganze zum Glück einigermassen entspannt angehen. Da aber durch die Vielzahl der Turnfeste auch andere Organisatoren eher etwas weniger Teilnehmer hatten als gewünscht oder aber die Kapazitäten noch etwas ausbauen konnten, fanden viele Turnvereine ein Ersatzfest. Auch wir hatten Glück und konnten statt in Madiswil zusätzlich in Schafisheim an den Start gehen. Zuerst stand aber anfangs Juni das Seeländische Turnfest in Kallnach auf dem Programm. Dort starteten sieben Athletinnen und Athleten vom TV Trubschachen im Einzel. Am erfolgreichsten waren dabei:

- Markus Bigler, 1. Rang Turnerwettkampf 35+
- Simon Kobel 9. Rang mit Auszeichnung Turnerwettkampf 35+
- Jari Haldemann 31. Rang LA-6-Kampf

Am folgenden Tag standen die Vereinswettkämpfe auf dem Programm. Dort kam es für uns zu einer Premiere. Erstmals starteten wir mit zwei unterschiedlichen Teams. Die Jungen starteten in der Kategorie Aktive, während die etwas Routinierteren in der Kategorie Frauen/Männer (35+) an den Start gingen. Obwohl durch zahlreiche Verletzungen bedingt mit einem "Schrumpfkader" angetreten konnten sich die Routiniers sehr gut in Szene setzen und holten sich mit 28.01 Punkten gar den Sieg in der 4. Stärkeklasse. Die jungen Wilden erkämpften sich mit 25.02 Punkte den 10. Schlussrang.

Ende Juni machten sich erneut 20 Aktive von uns auf. Diesmal nach Schafisheim. Dort starteten wir alle zusammen in der 2. Stärkeklasse und absolvierten 48 Einsätze. Mit 25.54 Punkte erreichten wir den ordentlichen 12. Rang. Je zweimal die Maximalnote beisteuern konnten dabei Nicola Mürner (6.55m WE/1.85m HO) und Nicole Chevallaz (4.90m WE / 1.45m HO).

Am 13. August fand TV intern wiederum der Änzilauf statt. Sieger hierbei wurde Michael Blaser. Bei den Frauen absolvierte Christine Lehmann die Strecke am schnellsten.

Mit Nicola und Valentin Mürner sowie Lenny Haldemann absolvierten 3 Aktivathleten den Herbstmehrkampf in Wasen. Während Nicu die Aktivkategorie für sich entschied, belegte Vale Rang 7 und Lenny holte sich Rang 2 in der Kat. U20M.

Zum Abschluss der LA-Saison trafen sich die umliegenden Vereine am Bettagsamstag im Bärau zum Freundschaftsturnen. Nach unserem Swipe im letzten Jahr, waren die Erwartungen bei uns dieses Jahr tiefer. Dennoch stiegen 16 Athletinnen und Athleten vom TVT bei kühlen, aber trockenen Bedingungen motiviert in den Wettkampf und holten sich 714 Punkte. Dies brachte uns Rang zwei in der Teamwertung ein. Mit 108, respektive 107 Punkten belegten Nicole Chevallaz und Muriel Wittwer in der Einzelwertung die Ränge drei und vier. Zu unserer eigenen Überraschung konnte unser junges Mixedteam zum Abschluss dafür die Pendelstafette für sich entscheiden.

Gleich zweimal konnten wir im vergangenen Sommer die Korbballvereine der Sommermeisterschaft bei uns begrüssen. U.a. auch zur Schlussrunde Ende August. Nachdem wir in der "Quali" die Topgruppe verpassten, klassierten wir uns an der Schlussrunde somit im Mittelfeld.

Doch nicht nur die Aktiven waren aktiv sondern auch die Jungen (Jugendriege). Diese absolvierten nebst den wöchentlichen 1-2 Trainings und dem Trainingsweekend ebenfalls diverse Wettbewerbe. So tauchten die Farben der Jugi Trubschachen unter anderem an den folgenden Wettkämpfen auf:

- Frühlingsmehrkampf, Rüegsauschachen
- Schnäuschte Ämmitauer, Langnau
- Turnwettkampf, Trubschachen
- Jugitage Ilfis, Langnau
- UBS Kids Cup, Trubschachen
- Kantonalfinal UBS Kids Cup, Kirchberg
- Herbstmehrkampf, Wasen

Auf Seiten der Anlässe sind sicher die Jugitage Ilfis zu erwähnen, welche der TV Trubschachen zusammen mit dem TV Bärau auf der Sportanlage in Langnau durchführte und so mehreren hundert Kindern die Möglichkeit zum Wettstreit und für schöne Erinnerungen bot.

Daneben durften wir im Herbst wiederum die Risisegg-Chilbi sowie zusammen mit dem TV Trub und dem Verein Napf-Marathon eben diesen durchführen.

Gut angekommen ist bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern ebenfalls der TVT interne "Herbstausflug" welchen wir erst Ende März durchführten und der uns auf die Lenzerheide in die Nordic Arena führte. Dort erhielten wir einen direkten Einblick in den Biathlonsport und konnten uns selbst in dieser hoch anspruchsvollen und intensiven Sportart versuchen (die Scheiben sind schon "verdammt" klein 😉).

Falls auch du dem Turnverein beitreten oder ein Schnuppertraining absolvieren möchtest, hier einige Informationen:

Trainingszeiten TV Trubschachen:

- Aktivriege: Dienstag + Freitag, 19:45 - 21:45 Uhr
- Jugendriege: Montag u/o Freitag

Neue Turnerinnen und Turner sind jederzeit herzlich Willkommen.

Alle wichtigen Informationen findest du unter www.tvtrubschachen.ch.

JAHRESBERICHT E/F JUNIOREN

Da wir letztes Jahr eine grosse Änderung mit der Einführung des „Play more Football“-Systems hatten, blieben wir dieses Jahr verschont, und die neue Saison startete, ohne dass wir uns auf viel Neues hätten einstellen müssen.
Die nun erfahrenen Spieler im neuen System, vor allem im 3 gegen 3, konnten durch geschicktes und schnelles Spiel immer wieder Tore erzielen. Da, wenn der Ball im Aus landet, schnell mit einem neuen Ball, der am Seitenrand bereit liegt, weiter gespielt wird, gab es Situationen, in der ein schnell reagierender Spieler allein aufs leere Tor durchlaufen konnte, während die anderen noch dem Ball im Aus nachsahen.
Etwas länger dauerte es, bis wir uns an die neue Einwurfregel im 6 gegen 6 gewöhnten. Der Einwurf wird mit dem Fuss getätigt und der Spieler, der dies macht, darf auch einfach mit dem Ball ins Spielfeld hineinlaufen. Oft ging gerade dieser Spieler vergessen, welcher dann unbedrängt aufs Tor losstürmen konnte. Dies auch, weil es der Trainer nicht lassen konnte, „GÄGÄSPIELER DECKÄ“ aufs Spielfeld zu rufen.

Auch wenn in diesem Jahr die Spielerzahlen wieder einmal eher gering waren, war es doch erfreulich, immer wieder einen neuen Spieler im Team begrüssen zu können. Anders als in anderen Jahren kamen nicht 2-3 Spieler gleichzeitig als Gruppe neu hinzu, sondern immer Einzelne übers ganze Jahr hinweg verteilt. Erfreulich ist auch das wir wieder konstant 3 Mädchen im Team haben.
Trotz der Neuzugänge sind auch Spieler weitergezogen, zu den D-Junioren oder sie versuchen sich in einer neuen Sportart. Deshalb wäre ich froh, wenn ihr alle etwas Werbung für unser Team machen könntet. Diese Mundwerbung hilft oft mehr als Flyers an die Schulen zu schicken, was in den letzten Jahren nur selten zu neuen Spielern führte.
Noch ein grosses Dankeschön an Stefan Ramseier, Simon Bähler und Regina Röthlisberger, die zum Organisatorischen und zur Durchführung unserer Heimturniere Sorge tragen.

Adrian Zaugg

JAHRESBERICHT D JUNIOREN

Ich kann auf eine sehr schöne 10te Saison als Trainer zurückblicken. Es gibt aber auch immer wieder Herausforderungen, denen man sich stellen muss. Bei mir sind es meist organisatorische Sachen, weil ich das noch nie gern gemacht habe, zum Beispiel einen solchen Saisonbericht zu schreiben, wie ich das gerade versuche.
Dafür habe ich umso mehr Freude auf dem Platz zu stehen und mit jungen Menschen meine Leidenschaft, Fussball zu spielen, zu teilen. Es kam in den Jahren immer wieder vor, dass ich von Hühnerhaut gezeichnet war, weil Sachen, die wir zusammen gelernt hatten, funktioniert haben.
Ich bin auch immer wieder fasziniert die Stärken und Schwächen von Menschen zu sehen, einfach mit ihnen unterwegs zu sein.
Bleibt mir noch zu danken für das Vertrauen das mir die ganze Zeit entgegen gebracht wurde von Seiten des Vereins, der Eltern und meinen Mittrainen auf und neben dem Platz .
Danke, danke vielmal für die tollen Zeiten, ich wünsche euch allen gutes Gelingen, Spass, Freude, Erfolg und bleibt Gesund und habt immer Respekt voreinander.

Markus Haldemann

PIZZAABEND 2025

JAHRESBERICHT Cb JUNIOREN

Üsi Vorbereitig

Nach einer nicht so erfolgreichen Herbstrunde beschlossen wir, für den vergangenen Winter einen fixen strukturierten Plan für die Vorbereitung auf die nächste Runde zu erstellen. Dies beinhaltete bis zu drei Treffen pro Woche: zweimal Training am Montag in der Halle und am Donnerstag draussen mit Jogging, Treppen- und Konditionstraining. Zusätzlich zu diesen regulären Trainingseinheiten hatten wir verschiedene Anlässe, zusätzliche Trainings und Turniere.

Am 24. November 2023 gönnten wir uns eine Erholungspause mit einem Erlebnistag. Zuerst spielten wir selbst Fussball und besuchten anschliessend das Spiel YB gegen Servette im Stadion Wankdorf. Ein volles Wochenende stand uns am 16. und 17. Dezember bevor. Am 16. Dezember nahmen wir am Xmas Soccer Turnier in Hasle teil, welches in der Halle auf Kunstrasen ausgetragen wurde. Wir traten mit zwei Mannschaften an, geleitet von Reto und Jathunan. Unerwartet gewann tatsächlich Jathunans Mannschaft das Turnier. Am folgenden Tag absolvierten wir ein weiteres auslockerndes Wochenendtraining. Nach weiteren Turnieren und Trainings folgte am 4. Februar bereits das erste Testspiel gegen den SC Burgdorf. Dieses sowie die drei weiteren Testspiele konnten nicht gewonnen werden (geg. SC Burgdorf 6:4, geg. Team Chiesetau 7:1, geg. Team Grauholz 8:0, geg. SC Worb 5:2). Obwohl wir keines der vier Testspiele für uns entscheiden konnten, sahen wir Fortschritte im Vergleich zur vergangenen Herbstrunde. Es muss auch betont werden, dass wir sehr starke Gegner hatten.

D'Rückrundi

Am 30. März starteten wir in die Rückrunde mit dem ersten Spiel. Nach einer einstündigen Fahrt kamen wir im sehr windigen Pieterlen an. Bereits in der 2. Minute erhielten die Gegner einen Penalty, was uns denken liess: «Ja, das fängt ja gut an.»

IJedoch haben wir uns dabei getäuscht denn, wir drehten das Spiel mit Toren in der 19. und 22. Minute und setzten noch eins in der 35. Minute drauf. Dies blieb bis zu den letzten 15 Minuten so, bis die Gegner einen weiteren Penalty bekamen und auf 2:3 verkürzten. Dennoch gewannen wir unser erstes Spiel der Rückrunde, was uns einen positiven Start bescherte. Die Stimmung der Mannschaft war riesig mit Gesang und Tanz kam die Rückfahrt nicht so lang vor. «Freed from desire Nah Nah Nah Nah Nah Nah Nah Freed from desire» Und so ging es die ganze Fahrt.

Eine Woche später starteten wir ins zweite Meisterschaftsspiel gegen FC Utzenstorf, welches von der ersten Stärkeklasse abgestiegen war. Wie schon gewohnt, begann es mit einem Penalty gegen uns, der bis zur Pause Bestand hatte. 20 Minuten vor Ende erzielten wir den Ausgleich und 2 Minuten vor Schluss das entscheidende Tor. Unglaublich, auch das zweite Spiel konnten wir erfolgreich drehen. Nach diesem Spiel standen wir auch zuoberst in der Tabelle, unvorstellbar.

Das dritte Spiel gegen SC Burgdorf verlief wie erwartet sehr gut und wir beendeten es mit einem Endresultat von 8:2 für uns. Das nächste Spiel gegen SV Sumiswald, welcher zu dieser Zeit auf dem ersten Platz stand, konnte nicht gewonnen werden. Wir verloren 5:1.

Unserer Meinung nach das beste Spiel der Saison fand am 11. Mai gegen SV Koppigen statt. Dort lagen wir nach 11 Minuten mit 2:0 zurück, doch nach diesem Rückschlag konnten wir in den Minuten 23, 33 und 35 das Spiel komplett drehen und den Gegner völlig in den Wahnsinn treiben. Zur Halbzeit stand es 4:2 für uns und wir gewannen das Spiel mit 8:2. Besonders gefiel uns dieses Spiel, weil wir die besprochenen Taktiken von der Garderobe umsetzten: das Spiel über die Flügel und das konsequente Verfolgen bei Ballverlusten während mindestens 10 Sekunden.

Die letzten zwei Spiele gegen FC Bützberg und Ämme Team liefen überhaupt nicht nach Plan, aber am letzten Spieltag hatten wir ein tolles Spiel. Zwar konnten wir es nicht gewinnen, doch wir merkten, dass wir unser Bestes gaben und das Gelernte umsetzten wollten. Darauf sind wir stolz.

Nicht nur darauf, sondern auch, dass die Mannschaft nach einer sehr strengen Wintervorbereitung unser Ziel für die Rückrunde weit übertroffen hat. Mit 8 Penaltys und 25 Toren, davon die meisten von Rilind Berisha, gratulieren wir der gesamten Mannschaft für die Mühe. Wir freuen uns darauf, in der kommenden Saison mit der mehr oder weniger selben Mannschaft weiterzuarbeiten und noch besser zu werden. «Merci für öie tolle Ihsatz»

Jathunan Tharmarajah

FC_TRUBSCHACHEN

FOLLOW US

FUSSBALL-CLUB TRUBSCHACHEN

GRÜMPEL TURNIER

20. JUNI 2025

21. JUNI 2025

SAVE THE DATE!

WEITERE INFOS FOLGEN

Jahresbericht Ca JUNIOREN

Bis es in diesem Frühling Klick machte, dauerte es etwas. Doch wir wollen am Anfang beginnen. Nach einer Hallensaison mit einigen Auf und Abs bereiteten wir uns in vier Testspielen auf die Frühlingsrunde vor. Einzig das Spiel gegen Aemme konnten wir deutlich gewinnen, in allen anderen Partien liessen wir oft die Effizienz der Herbstrunde vermissen. Ansporn genug, das in den kommenden Meisterschaftsspielen besser zu machen, war unter anderem das hoch gesteckte Saisonziel für den Frühling: Wir wollten in die Top 3 vorstossen.
Doch der Meisterschaftsstart verlief nicht wie gewünscht: Sowohl gegen Grauholz als auch gegen Worb holten wir keine Punkte. Da kam Thörishaus gerade recht. Im Herbst hatten wir das Team mit 6:0 besiegt und auch im Frühling führten wir nach wenigen Minuten mit 1:0. Es sollte das letzte Tor für uns bleiben. Die Thörishauser drehten auf und wir liessen sie gewähren. Gleich mit 6:1 katapultierten sie uns in die Realität zurück und wir fanden uns plötzlich am Tabellenende wieder.

Dann aber kam die Wende. Wir reisten als krasser Aussenseiter zum Spitzenteam aus Bümpliz. Anstatt uns aber hinten rein zu stellen, griffen wir an. Mit vier nominellen Stürmern und einem überragenden Kampfgeist überraschten wir die Berner und brachten sie ziemlich arg in Verlegenheit. Fast ausschliesslich dem Spielpech war es geschuldet, dass wir am Ende keine Punkt aus dem Westen Berns entführen konnten. Doch der Samen war gesetzt. Die Spieler und ich waren uns bewusst, dass es genau so weiter gehen musste, wenn wir endlich die ersten Punkte holen wollten. Und es ging so weiter. Eine Woche später empfingen wir den FC Bern. Der technisch starke Gegner biss sich an unserem Bollwerk die Zähne aus und uns reichte ein einziger Treffer, um die ersten Punkt im Moos zu behalten.

Zwischenspiel. Wie es sich für epische Orgelmusik gehört, hatte auch unsere Frühlingsrunde ein kurzes Zwischenspiel. Über Pfingsten reisten wir nach Bregenz an ein internationales Turnier. Zwar hatten wir nichts mit dem Turniersieg zu tun und gewannen lediglich ein Spiel. Was aber viel wichtiger ist: Der Teamgeist wuchs während dieser beiden Tage merklich. Und wir einigten uns auf ein neues Saisonziel: Klassenerhalt.
Mit diesem Ziel im Hinterkopf reisten wir eine Woche später zum Tabellennachbarn nach Steffisburg. Bis zur Halbzeit hatten wir ihnen drei Treffer eingeschenkt und sogar einheimische Fans schlossen sich kurzerhand unserem Anhang an. Ein wichtiger Schritt Richtung Klassenerhalt war gemacht. Den nächsten wollten wir eine Woche später machen. Derbytime. Das Aemme Team besuchte uns im Moos. Obwohl wir sonst einen sehr regen Austausch haben und eng zusammen arbeiten, schenkten wir uns an diesem Juninachmittag nichts. Schliesslich schickten wir die Ämmeler mit 5:1 nach Hause und konnten unseren Tabellenplatz festigen.
Für die letzten beiden Partien hatten uns die Spielplanmacher mit einem knackigen Restprogramm bedacht. Sowohl das Team Häftli als auch Köniz sollten die Meisterschaft unter den Top 3 abschliessen. Dass uns bis zu dieser Tabellenregion an einem guten Tag wenig, an einem schwachen Tag aber einiges fehlt, sollten wir in den beiden Partien merken. Wir erzielten kein einziges Tor. Wobei: Gegen Köniz hätte die Überraschung durchaus in der Luft gelegen. Auf die Tabelle hatten die beiden Matches aber keinen Einfluss mehr. Wir werden auch im Herbst in der Promotion um Punkte spielen und unseren Weg weitergehen. Versproche.

Epilog. Dann kam Häftli. Ein Mittwochabend Mitte September. Unterdessen in der neuen Saison. Cup-Sechzehntelfinal im Seeland. Wäre dieses Spiel ein Film, dürften ihn die meisten Junioren nicht anschauen – jedenfalls nicht legal. Die Emotionen gingen hoch, die Tränen flossen. Mal vor Wut, mal vor Enttäuschung, mal vor Schmerz und am Ende vor Freude. Aber von Anfang an. Vor einem Jahr scheiterten wir gegen eben dieses Häftli im Cup. Diesmal wollten wir Revanche. Ausgerüstet mit der Mutter als Boomboxen reisten wir nach Safnern. Nach 20 Minuten führten wir mit 2:0. Doch die Anstrengungen einzustellen, kam uns nicht in den Sinn. Der Gegner war uns mindestens ebenbürtig und forderte uns alles ab. Noch vor der Pause kamen sie zum verdienten Anschlusstreffer. Nach der Halbzeit ging es identisch weiter. Tempo: hoch. Schreie: laut. Intensität: gewaltig. Doch Tore fielen keine. Bis zur 85. Minute.

Unser Abwehr-Papa säbelte im Sechzehner einen Häftlianer um. Penalty. Der Ausgleich. Penaltyschiessen. Die Nervosität war sämtlichen Beteiligten anzumerken. Nur einer blieb gelassen. Unser Goaliegott hexte nicht ein-, nicht zwei-, sondern gleich dreimal und blieb im Penaltyschiessen unbezwungen. Wir hingegen trafen zweimal. Ende. Aus. Der Cup geht weiter. In unserem Übermut kauften wir kurzerhand die FC-Beiz leer und traten die Heimreise in die süsse Nacht an. Im April gehts im Cup gegen Steffisburg weiter.

Beni Lauener

Jahresbericht Frauenmannschaft Schachmatt

Das Trainingsjahr hat mit einem Rekord von 12 Personen gestartet – und wurde auf 15 Personen weiter ausgebaut. FC Schachmatt wächst – und das nicht nur auf dem Fussballplatz, sondern auch bei vielen Spielerinnen privat, da viele Babys zur Welt kamen.
Im Dezember 2023 war die Frauenmannschaft für die Organisation des Schlusshöcks zuständig und organisierte einen gemütlichen Krimi-Dinner Abend. Das Bänklitschutte war erneut ein toller Event und hat allen Teilnehmenden Spass gemacht.
Im Februar half die Frauenmannschaft tatkräftig mit am Pizzaabend und war froh, die Mehrzweckhalle auch mal in einem anderen Rahmen als dem regulären Wintertraining zu nutzen. Die Wintertrainings mit den mit Spielen wie 'Elefante schuttä' oder den strengen aber guten Krafteinheiten machten viel Spass und waren die ideale Grundlage für die Spiele im Frühling und Sommer. Leider bleiben die Spiele gegen den FC Ämme anstrengend und erfolglos. Wir gehen jetzt einfach mal davon aus, dass der Kunstrasen Schuld ist - denn am Teamspirit des FC Schachmatt kann es unmöglich liegen.
Leider stand das vergangene Jahr auch etwas im Zeichen von Verletzungen. Viele Spielerinnen mussten eine Auszeit nehmen. Sie haben sich aber erfolgreich zurückgekämpft. Das Teamweekend war somit eine perfekte Möglichkeit um gesunde und verletzte Spielerinnen sowie die frischgebackenen Mamis endlich wieder mal alle zusammen zu bringen. Mit dem Testspiel am Freitagabend wurden die Batterien zwar etwas gar stark gefordert. Aber das Training am Samstag, die Adventure Arena am Nachmittag und das gemeinsame Abendessen sowie das Pilates Training am Sonntag bei schönstem Sonnenschein waren eine wunderbare 'Auszeit' um als Team wieder richtig zusammen zu wachsen. Und bis zum Grümpeliturnier war FC Schachmatt wieder vollzählig und konnte sowohl bei der Organisation als auch auf dem Platz Vollgas geben.
Merci aune, wo zum Teamspirit bitreit hei und das o witerhin mache.

Jahresbericht Juniorinnen FF-15

Vor etwas mehr als einem Jahr haben sich ein paar Köpfe des FC Langnaus zusammengetan und die Idee eines Mädchenteams genauer ins Auge gefasst. Im Sommer 23 wurde viel Werbung gemacht und Mund-zu-Mund-Propaganda genutzt, mit dem Ziel im Herbst mit einem Training starten zu können. Doch gibt es genug Mädchen zwischen 12 und 15 Jahren, die Fussball spielen möchten? Mit grosser Spannung sind wir schliesslich im Herbst mit je einem Training pro Woche gestartet. Es war schnell zu erkennen, dass das Interesse am Mädchenfussball gross ist: Der Rekord von Trainingsanwesenheiten lag bei 17 Mädchen, welche grosse Freude am Fussball zeigen. Weil die Nachfrage so gross war, trainieren Ishaana und ich mit den Mädchen seit dem Sommer 2024 jeweils dienstags und donnerstags im Moos und haben bereits unser erstes Freundschaftsspiel bestritten, welches wir leider knapp 4:3 gegen Blau-Weiss-Oberburg verloren haben. Es freut mich aber sehr, wie motiviert und freudig die Mädchen Fussball spielen und deshalb wollen wir im Frühling in den Ernstkampf einsteigen und in der Kategorie FF- 15 in die Meisterschaft eintreten.
Wir sind weiterhin auf der Suche nach spielfreudigen Mädchen mit Jahrgängen 2010-2013. Wenn ihr interessiert seid, meldet euch gerne bei mir (077 409 68 85).
Salome Kipfer

JAHRESBERICHT AKTIVMANNSCHAFT

Voll motiviert und mit einem ganz leicht grösseren Kader starteten wir in die neue Saison. Mit 9 Punkten gestalteten wir die Vorrunde punktemässig ansprechend. Das sportliche Highlight der Vorrunde war sicherlich der 8:1 Katersieg gegen den C.F. España. Durch das dünne Kader und einige unvorhersehbaren Absenzen wurde eine bessere Punkteausbeute verunmöglicht. Bestes Beispiel für die dünne Kadersituation war das Spiel in Burgdorf. Kurzfristige Absagen führten dazu, dass wir lediglich 7 Kaderspieler zur Verfügung hatten. Dank der Unterstützung von B-Junioren und bereits zurückgetretenen, aber immer noch einsatzwilligen Spielern konnten wir dennoch antreten. Doch dass in diesem Spiel keine Punkte herausschauten, dürfte niemanden überrascht haben.
In der Winterpause formulierte ich unsere Ziele neu. Ende der Saison erwartete ich mindestens 20 Punkte. Doch mit Beginn der Vorbereitung auf die Rückrunde überschlugen sich die Ereignisse. Ganze 3 Abgänge galt es zusätzlich zum dünnen Kader zu akzeptieren. Mit den verletzten und länger abwesenden Spielern schrumpfte der Kader auf eine bedenkliche Grösse. So bedenklich, dass eine Krisensitzung einberufen werden musste, in der es um Nichts weniger als die Zukunft der Mannschaft ging!

In der Sitzung kam zudem zu Tage, dass 3 Spieler, welche vor ihrer Lehrabschlussprüfung standen, verständlicherweise zeitweise kürzertreten wollten. Trotz all der unerfreulichen Tatsachen waren wir nicht bereit, aufzugeben. Natürlich war mein definiertes Ziel von 20 Punkten unter diesen Umständen nicht zu erreichen. Neues Ziel war jedes Spiel bestreiten zu können. Bis auf 2 Spiele konnten wir, auch dank der guten Zusammenarbeit mit dem FC Langnau, unsere Spiele ohne grössere Probleme bestreiten und sogar weitere Punkte sammeln

Bei den Spielen gegen den SC Huttwil und YF Huttwil mussten wir mit einer improvisieren Mannschaft antreten. Bei letzterem brachten wir gerade so elf Spieler zusammen, darunter zwei Senioren, einem angeschlagenen Spieler und meiner Wenigkeit. Na ja, mit 46 Jahren 90 Minuten zu spielen war auch eine Erfahrung. Auch die beiden Derbyniederlagen gegen den FC Langnau schmerzten sehr. Am Ende holten wir aus 16 Spielen ebenso viele Punkte, womit wir trotzdem noch in die Nähe meines Zieles vorstiessen. Damit klassierten wir uns im hinteren Mittelfeld der Tabelle.

Zusammenfassend kann man festhalten: Eine schwierige Saison! Doch es gab auch Lichtblicke. Lichtblicke, die mich positiv in die Zukunft blicken lassen. Zum einen ist da der Wille, die Motivation und der Zusammenhalt in dieser Mannschaft. Zum anderen sind es einige B-Junioren, welche regelmässig mit uns trainierten. Die Zukunftsaussichten sind noch nicht eitler Sonnenschein, aber die dunklen Wolken werden doch von gleissenden Sonnenstrahlen durchstossen.

Zum Abschluss möchte ich es nicht unterlassen unseren Vereinsfunktionären für den reibungslosen Spielbetrieb zu danken. Ebenso spreche ich ein riesiges Dankeschön dem FC Langnau, für die tolle Zusammenarbeit, aus. Und den ehemaligen Spielern, welche nochmals die Fussballschuhe schnürten, gebührt ebenso ein riesiges Dankeschön.

Bernhard Habegger

BÄNKLIFUSSBALL-TURNIER 2024

CHUNSCH O CHO SCHUTTE?

Frauenmannschaft Schachmatt

Training: Dienstag
Zeit: 19.30 - 21.00

Ort: Trubschachen Hasenlehn

Ab 16 Jahren

Trainer: Fabian Hutmacher

☎ 079 258 58 24

Aktivmannschaft

Training: Dienstag und Donnerstag
Zeit: 19.30 - 21.00

Ort: Trubschachen Hasenlehn

Ab 16 Jahren

Trainer: Bernhard Habegger

079 286 44 85

D-Junioren

Training: Dienstag und Donnerstag
Zeit: 18.00 - 19.30

Ort: Trubschachen (Di), Langnau (Do)

Jahrgang: 2011 - 2013

Trainer: Marc Neiger

☎ 079 847 68 55

Senioren

Training: Mittwoch
Zeit: 19.00 - 20.30

Ort: Trubschachen Hasenlehn

Ab 30 Jahren

Trainer: Benjamin Kohler

☎ 079 472 77 15

C-Junioren

Training: Dienstag und Donnerstag
Zeit: 18.30 - 20.00

Ort: Langnau (Di), Trubschachen (DO)

Jahrgang: 2009 - 2010

Trainer: Reto Gerber

☎ 079 687 83 42

E&F-Junioren

Training: Dienstag
Zeit: 17.45 - 19.15

Ort: Trubschachen Hasenlehn

Jahrgang: 2014 und jünger

Trainer: Adrian Zaugg

☎ 076 471 26 90

FF-15 (Mädchen)

Training: Dienstag und Donnerstag
Zeit: 17.30 - 19.00

Ort: Langnau (Moos)

Jahrgang: 2010 - 2013

Trainerin: Salome Kipfer

☎ 077 409 68 85

Die Hallentrainingszeiten im Winter weichen ab

Ds Truebschacher-Gwärb

Gerne bieten wir hier den Gewerbebetrieben aus Trubschachen eine Werbeplattform.
Möchten Sie auch ein Inserat für Ihr Geschäft schalten?
Dann melden Sie sich unter **gemeinde@trubschachen.ch / 034 495 51 55**

Bestattungen
Christa & Michael Roth

Bestattungen | Trauerdrucksachen | Bestattungsvorsorge

Besprechung und Beratungen nach telefonischer Anmeldung
079 238 59 19 (365 Tage/24 h)

www.bestattungen-roth.ch

Mulden für jedes Entsorgungsproblem!

WELAKI-MULDEN

Je nach Abfallvolumen können wir Welaki-Mulden von 4 bis 8m³ zur Verfügung stellen.
Unser Welaki-Fahrzeug ist äusserst wendig und daher auch für enge Platzverhältnisse bestens geeignet.

ABROLL-MULDEN

Mit Abroll-Mulden von 10 bis 40m³ transportieren wir Güter aller Art.
Ob Altholz, Abfall, Sperrgut, Schutt und vieles mehr – bei uns sind Sie an der richtigen Adresse.

Für nähere Auskünfte und Fragen sind wir gerne für Sie da.

ZÜRCHER Transporte Langnau GmbH

Hansueli Zürcher
Sägestrasse 15, 3550 Langnau

zuercher-transporte@bluewin.ch
www.zuercher-transporte.ch

MULDENSERVICE
Welakimulden/Abrollmulden, 4m³ bis 40m³

079 239 48 27

Der Betrieb eines Notariatsbüros in Trubschachen hat langjährige Tradition. Nachdem Notar Ernst Leuenberger im Jahr 1936 das Notariatsbüro an der Dorfstrasse im alten Gemeindehaus in Trubschachen eröffnete, übernahm sein Sohn Notar Bernhard Leuenberger im Jahr 1971 das Notariatsbüro. Im Jahr 1988 bezog das Notariat Leuenberger an der Bahnhofstrasse 9 in Trubschachen neue Büroräumlichkeiten, wo sich das Notariat bis heute befindet. Notar Samuel Leuenberger, Grosssohn von Ernst Leuenberger und Sohn von Bernhard Leuenberger, übernahm 2007 schliesslich das Notariatsbüro Leuenberger. Im Jahr 2016 wurde das Notariat Leuenberger mit Notar Roger Messerli verstärkt. Die Revision der Notariatsgesetzgebung im Jahr 2021 wurde zum Anlass genommen, das Notariat Leuenberger in die neu gegründete Notariat Emmental GmbH zu überführen. Das Notariat Emmental erbringt an der Bahnhofstrasse 9 in Trubschachen sowie an den weiteren Bürostandorten in Signau und Konolfingen sämtliche notarielle Dienstleistungen wie die Beurkundung von Hofübergaben, Hausverkäufen, Dienstbarkeitsverträgen, Grundstückschenkungen an Nachkommen, Gründungen und Umstrukturierungen von Gesellschaften sowie Vorsorgeaufträgen und Ehe- und Erbverträgen. Gerne stehen Ihnen die Notare Samuel Leuenberger und Roger Messerli sowie ihr Team für Ihre Anliegen zur Verfügung.

info@notariat-emmental.ch
www.notariat-emmental.ch
034 495 55 44

Treuhand & Beratung
Steffen GmbH

Cornelia Steffen
Treuhänderin mit eidg. Fachausweis

- Steuererklärungen für natürliche und juristische Personen
- Buchhaltungen für KMU-Betriebe
- Beratungen
- Individuelle Dienstleistungen

Tel. 034 422 22 88 | cornelia@treuhand-steffen.ch | www.treuhand-steffen.ch

103624

RTG **Reber Treuhand** GmbH

- **Buchhaltungen**
- **Steuerberatungen**
- **Unternehmungs-/ Liegenschaftsberatung**
- **Versicherungs-/ Rechtsfragen**
- **Schreibarbeiten**

Trubstrasse 5
3555 Trubschachen
Tel.: 034 495 90 90
Fax: 034 495 90 91
info@reber-treuhand.ch
www.reber-treuhand.ch

Schritt für Schritt.

Beat Wittwer.
Da für Sie.

Dorfstrasse 1 A
3550 Langnau
034 409 65 67

emmental versicherung

BAHNHOFLADEN

Honig, Konfitüren, eingemachte Köstlichkeiten, Kleingebäck, Käse, Trockenwürste, Eier, feine, handgemachte Schoggi-Spezialitäten und viele weitere, mit viel Leidenschaft produzierte Produkte finden Sie in unserem Angebot. Unsere frischen Brote und Züpfen am Wochenende sind sehr beliebt.

Suchen Sie nach einem speziellen Mitbringsel? Lassen Sie sich überraschen! Die Auswahl ist vielfältig und Sie werden bestimmt etwas Passendes finden!

Ab Mai finden Sie uns auch unter www.bahnhofladen.ch. Hier werden Sie laufend über neue, saisonale Produkte und Aktivitäten informiert.

Volg Trubschachen mit Postagentur

frisch und fründlich Volg

Trubschachen

Wir freuen uns, Sie in unserem Volg in Trubschachen begrüssen zu dürfen. Ihre Ladenleiterin Christine Fankhauser und das Volg-Team Trubschachen.

Volg Trubschachen
Bahnhofplatz 2
3555 Trubschachen
Tel. 032 432 47 95

Öffnungszeiten
Mo – Fr: 06:00 – 20:00
Sa: 07:00 – 17:00

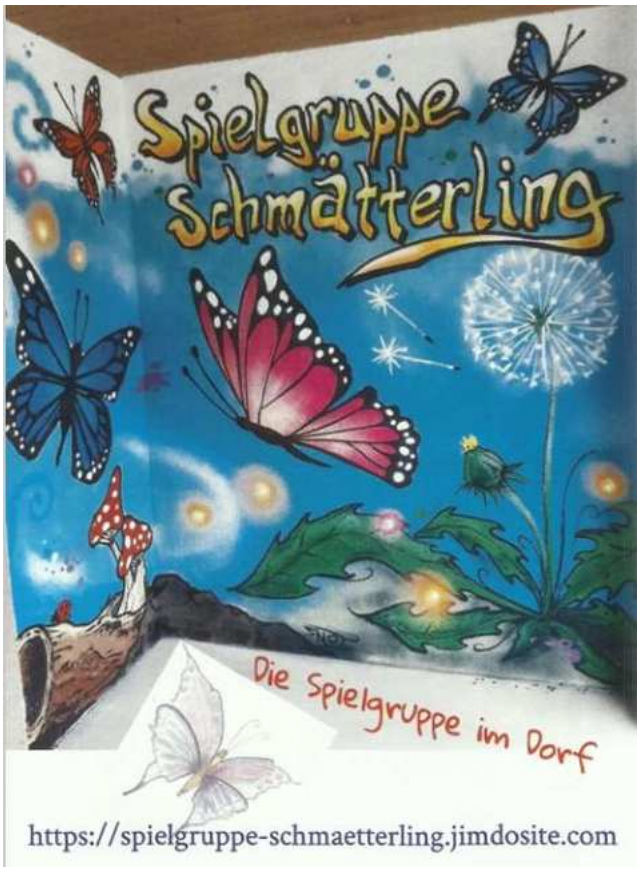
PHYSIOTHERAPIE TRUBSCHACHEN

Mitglied von physio swiss

Im Dienste Ihrer Gesundheit!

Ingrid Wilbers-Schaap
dipl. Physiotherapeutin

Dorfstrasse 11
3555 Trubschachen
Tel. 034 495 6470
physiotrubschachen@hotmail.com



….Chum cho ineluege….

Gemeinschaft erleben, spielen, werken, malen, singen und musizieren…..

Geschichten hören, in andere Rollen schlüpfen, kreativ sein und der Fantasie freien Lauf lassen.

Die Spielgruppe Schmätterling heisst alle Kinder ab ca. 3 Jahren herzlich willkommen.

Standort:

Obere Wegmattestrasse 2, Trubschachen

Die Spielgruppe Schmätterling steht für..

Eine altersgerechte und professionelle Begleitung, Frühförderung und Unterstützung verschiedener Entwicklungsschritte der Kinder in kleinen Gruppen.

Eine konstante Kindergruppe, in dieser das Kind sein Betätigungsfeld und sein soziales Netzwerk erweitert.

Fachlich kompetente Unterstützung/Beratung bei Erziehungsfragen.

Begleitung im Ablösungsprozess (Kind/Eltern) in einem sicheren und geschützten Rahmen.

Vorbereitung der Kinder auf den Kindergarteneintritt, Begleitung der Kinder zum Kindergartenbesuch, Austausch mit dem Kindergarten.

Kirchgemeinde und Gemeinnütziger Verein: **60plus-Ausflug 2024**

Das strahlende Wetter am Morgen liess von Anfang an auf einen erfolgreichen, beglückenden Tag hoffen. Von allen Seiten strömten die 73 reiselustigen Seniorinnen und Senioren an den beiden Einsteigeorten zusammen, mit und ohne Rollator oder andere Gehhilfen. Nachdem alle ihren Platz im doppelstöckigen Reisecar der Firma Sommer AG gefunden hatten, ging die Fahrt los, zuerst durch bekannte Gegenden über Konolfingen und Kiesen in Richtung Gürbetal. Immer wieder waren landwirtschaftliche Kommentare zu hören: über reiches und mageres Emd, über prächtig stehende Maisfelder und voll behangene oder leere Obstbäume. Dazwischen fügte Chauffeur René Reber viel Wissenswertes aus Geografie und Geschichte bei, gewürzt mit seinem trockenen Humor. Bei der Fahrt durchs Schwarzenburgerland merkte man, dass diese Gegend für viele Schächeler unbekanntes Neuland war.
Wir staunten über die schier endlosen Wälder und Alpweiden des Naturparks Gantrisch, durch die sich das Strässchen hochschlängelte. Pünktlich erreichten wir nach einer gemütlichen Fahrt das erste Zwischenziel, das Restaurant Berghütte Selital, wo wir zum Mittagessen erwartet wurden. Wir

genossen das feine Essen und die sympathische Bedienung. Es wurde aber nicht nur gegessen, sondern überall an den Tischen – wie später auch im Car – herzhaft gelacht. Frisch gestärkt stiegen wir am Nachmittag wieder ein und erklommen mit Hilfe des Dieselmotors die Gurnigel-Passhöhe. Bald öffnete sich der Blick in Richtung Thunersee. Im Restaurant Grizzlybär bei Forst-Längenbühl am Dittligseelein schalteten wir den Desserthalt ein. Saisongerecht wartete ein Stück Zwetschgenkuchen auf uns. Es blieb noch Zeit für einen kleinen Spaziergang zu den angrenzenden Tiergehegen oder an den See.
Die Heimreise führte uns über die Thuner Allmend, Steffisburg und Schwarzenegg auf den Schallenberg, wo uns die einheimischen Berge, der Hohgant und die Schrattenfluh, begrüssten. Ohne Probleme meisterte der Chauffeur auch diese zweite Passstrasse. Wie vorgesehen erreichten wir über Schangnau, Wiggen kurz nach 18 Uhr wieder unsere Heimat. Alle waren sich einig: Monika Dubach hat eine wunderbare Reise zusammengestellt und bestens organisiert. Für alle war der Tag eine Gelegenheit, mit anderen Leuten ins Gespräch zu kommen und scheinbar Bekannte noch besser, und vielleicht ganz anders, kennen zu lernen.
Ruedi Trauffer

Programm 60plus Nachmittage 2024/2025

Liebe Seniorinnen und Senioren
Die vielfältig gestalteten 60plus Nachmittage stehen wieder vor der Tür. Ihr seid alle ganz herzlich eingeladen. Nach dem offiziellen Teil, werdet ihr vom Gemeinnützigen Verein mit einem Zvieri verwöhnt. Die Anlässe finden, wie gewohnt, in der Mehrzweckanlage Trubschachen statt. ***Der Beginn ist nicht für alle Anlässe gleich, die Zeiten stehen unten beim Datum!***

Wir freuen uns auf euch alle!

	Mittwoch 23. Oktober 2024, ab 11.30 Uhr	Fahrdienst: Kaufmann Hanni 034 495 65 31
Anmelden	60plus Essen in der Mehrzweckanlage Trubschachen **um 11.30 Uhr** Unterhaltung mit dem Jugend Jodlerchor Langnau	
	Mittwoch 06. November 2024, ab 13.30 Uhr	Fahrdienst: Kobel Edith 079 649 92 01
	Wir spielen Lotto	
	Mittwoch 20. November 2024, ab 13.30 Uhr	Fahrdienst: Kaufmann Hanni 034 495 65 31
	Filmnachmittag "Juststal"	
	Mittwoch 04. Dezember 2024, ab 14.00 Uhr	Fahrdienst: Kaufmann Hanni 034 495 65 31
Anmelden	Adventsfeier mit der Kirchgemeinde Unterhaltung mit dem Jodlerchörli Gränzelos	
	Mittwoch 15. Januar 2025, ab 13.30 Uhr	Fahrdienst: Beer Lotte 078 761 73 34
Anmelden	Zum 104. Geburtstag vom Berner Pfarrer und Schriftsteller Kurt Marti mit Sandra Kunz und Richard Woodford	
	Mittwoch 05. Februar 2025, ab 13.30 Uhr	Fahrdienst: Kobel Edith 079 649 92 01
	Peru - Quer durch das Andenland mit Barbara Rodriguez	
	Mittwoch 05. März 2025, ab 14.00 Uhr	Fahrdienst: Kaufmann Hanni 034 495 65 31
Anmelden	Schlussnachmittag Volkstümliches mit der Trachten- und Kindertanzgruppe	

Für die vier bezeichneten Anlässe bitte anmelden bis Freitag vor dem Anlass an
Lilo Fankhauser, Bäraugrundstr. 26, 3552 Bärau: 079 465 88 93 (für die anderen Anlässe braucht es keine Anmeldung)

Wer gerne abgeholt werden möchte, meldet sich am Vorabend zwischen 18.00 und 20.00 Uhr beim entsprechenden Fahrdienst.
Mit freundlichem Gruss

Der Vorstand

Das öffentliche Kerzenziehen findet an folgenden Tagen statt:

- **Mittwoch, 13. November 2024, 13.30 bis 16.30 Uhr**
- **Freitag, 15. November 2024,18.30 bis 21.00 Uhr**

Kinder unter 8 Jahren begrüssen wir in Begleitung Erwachsener.

Ort: KINDERGARTEN Wegmatte, im Keller
Kindergartenstrasse 3

Wir wünschen allen ganz viel Spass und viele schöne und spezielle Kerzen!

GEMEINNÜTZIGER VEREIN Trubschachen

Freiwillige Helfende melden sich gerne unter der Nr. 079 751 39 34, vielen Dank!

Adventsfeier 60-plus

Der Gemeinnützige Verein und die Kirchgemeinde Trubschachen laden den ganzen Kreis der 60plus-Angehörigen herzlich zu einem gemütlichen und besinnlichen Nachmittag ein am

Mittwoch, 04. Dezember 2024, 14.00 Uhr

in der Mehrzweckanlage Trubschachen

Unterhaltung mit dem Jodlerchörli Gränzelos

Die beiden Gastgeber servieren danach ein Zvieri.

Anmeldung bis Freitag, 29. November 2024 bei:

Lilo Fankhauser-Streit, Bäraugrundstrasse 26, 3552 Bärau; **Natel: 079 465 88 93**

E-Mail: lilo.streit@zapp.ch

(bitte auf Combox sprechen, falls nicht erreichbar; Sie bekommen einen Rückruf)

Freundlich grüsst:

gemeinnütziger Verein Trubschachen und reformierte Kirchgemeinde Trubschachen

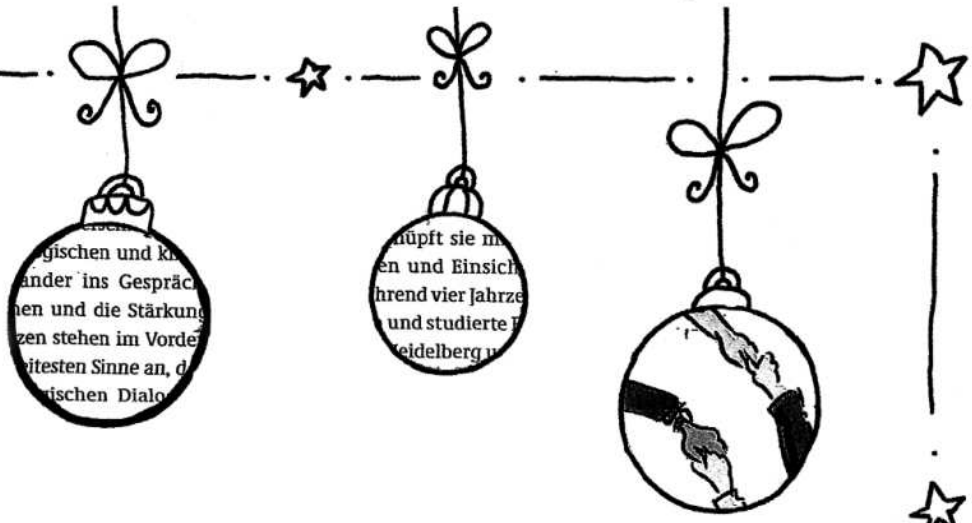
✂.....

Anmeldung für die Adventsfeier: Anzahl Personen .....

Name, Vorname.....

Adresse.....

Für Abholung bitte beim Fahrdienst melden: Kaufmann Hanni 034 495 65 31



Adventsfenster 2024

Die Kirchgemeinde sucht auch dieses Jahr Menschen, aus Trubschachen und Kröschenbrunnen, die bereit sind ein Adventsfenster zu gestalten.
Wer möchte, darf zum Adventsfenster eine Tasse Tee, Kaffee oder Punch einladen.

Wer gerne mitmachen möchte melde sich bis

Mitte November 2024 bei:

Christina Wittwer

034 402 20 47

079 662 83 05

christina.kaeser86@gmx.ch

Für Ihre Bereitschaft danken wir im Voraus herzlich und freuen uns schon jetzt auf zahlreiche Adventsfenster, die unser Dorf und die Umgebung als einem grossen Adventskalender erstrahlen lassen.

Erfolgreicher Familientag des Gemeinnützigen Vereins Trubschachen

Am Sonntag, 9. September 2024 fand auf dem Gelände des Hasenlehnschulhauses der mit Spannung erwartete Familientag statt, der erneut zahlreiche Besucher anlockte. Auch wenn sich die Sonne nur spärlich zeigte, sorgte das bunte Treiben für strahlende Gesichter bei Jung und Alt.

Der Tag war gefüllt mit einer Vielzahl von Aktivitäten und Spielen, die bei den Kindern besonders gut ankamen. Sei es beim OL-Postenlauf, bei dem kleine und große Abenteurer ihre Orientierungskünste unter Beweis stellen konnten, die Schoko-Schleuder die bei Treffsicherheit eine süsse Überraschung ausspuckte oder das Glücksfischen, bei dem viele kleine Preise auf glückliche Gewinner warteten.

Ein weiteres Highlight war das Kinderschminken, bei dem die Kleinen in kunterbunte Schmetterlinge, mutige Tiger und andere fantasievolle Figuren verwandelt wurden. Auch die Kinderdisco zog zahlreiche Tänzer an und sorgte für ausgelassene Stimmung.

Der Verpflegungsstand bot eine köstliche Auswahl an Speisen, die perfekt zum Familienfest passten. Es gab saftige Cervelat über dem offenen Feuer, Grillbratwurst und das bei Kindern und Erwachsenen gleichermassen beliebte Schlangenbrot.

Die vielen glänzenden Kinderaugen und das fröhliche Lachen der Familien zeugten von einem gelungenen Event. Die ehrenamtlichen Helfer des Vereins hatten sich wieder einmal mit Herzblut und Engagement eingebracht, um den Familientag zu einem unvergesslichen Erlebnis zu machen.

Der Gemeinnützige Verein Trubschachen bedankt sich bei allen Besuchern und Unterstützern, die diesen Tag zu einem besonderen gemacht haben. Das positive Feedback und die strahlenden Gesichter der Kinder zeigen, dass sich die Mühe gelohnt hat.

Schon jetzt freuen sich die Organisatoren auf die nächste Ausgabe dieses beliebten Events am zweiten Sonntag im September 2025.

GEMEINNÜTZIGER VEREIN
Trubschachen

GEMEINNÜTZIGER VEREIN
Trubschachen

Wer sind wir ?

Der gemeinnützige Verein Trubschachen engagiert sich mit seinen freiwilligen Helfenden bei:

- 60plus Anlässe für Senioren
- Spiel und Spass Tag für Familien
- Geburtstagsbesuche
- Geschenke für Neugeborene
- Vereinsreisen
- Kerzenziehen
- Individuelle Spenden in der Region
- u. v. m.

weitere Infos unter:
www.gvtrubschachen.ch

Beitrittserklärung

Gemeinnütziger Verein Trubschachen

Beitrittserklärung für die Mitgliedschaft im

Gemeinnützigen Verein Trubschachen

Die Daten werden vertraulich behandelt

Ich erkläre hiermit den Beitritt als Mitglied im Verein

Name/Vorname _____

Geburtsdatum _____

Adresse /PLZ/Ort _____

Telefon /E-Mail _____

Handy _____

Meine Daten dürfen innerhalb des Vereins weitergegeben werden: ◯ ja ◯ nein

Die Statuten werden mir noch zugestellt, nach Eingabe dieses Formulars

Ort, Datum Unterschrift

_____

FROUÄ-KAFI 2025

Dr Träffpunkt für aui Frouä vo Trubschachä u Umgäbig jedä letscht Mittwuch im Monät vo 9.00h-11.00h im Zäntrum Auterssiedlig.

29. Januar 2025
26. Februar 2025
26. März 2025
30. April 2025
28. Mai 2025
25. Juni 2025
30. Juli 2025 (kes Frouä-Kafi)
27. August 2025
24. September 2025 (kes Frouä-Kafi)
29. Oktober 2025
26. November 2025
31. Dezember 2025 (kes Frouä-Kafi)

Mir steuä äs Kässäli härä u jedi Frou zaut, was äs ihrä wärt isch. Mir fröiä üs uf di Bsuäch!

Mit liebä Grüäss Ursula Riedweg (079 341 43 58) u Mirjam Scheidegger (079 741 41 86)

CARITAS Bern

Seit Mai 2024 bietet Caritas Bern das neue Angebot «pflegende Angehörige» an. Caritas zahlt Personen, die ihre Familienangehörigen pflegen, einen Stundenlohn von CHF 35, unterstützt und begleitet sie professionell.

Es ist für viele eine Selbstverständlichkeit: Um ihren dementen Eltern oder erkrankten Ehepartnern die Möglichkeit zu geben, möglichst lange in den eigenen vier Wänden zu bleiben, übernehmen Angehörige die Pflege selbst. Dies geschieht mit grossem Einsatz – und ohne finanzielle Entlohnung. In der Schweiz kümmern sich etwa 600 000 Menschen um ihre Angehörigen zu Hause. Dass Angehörige ihre Familienmitglieder pflegen, ohne die Möglichkeit, dafür entschädigt zu werden, will Caritas Bern ändern. Im Kanton Bern startete deshalb das Projekt «Pflegende Angehörige».

Damit wir Menschen im Kanton Bern auf «pflegende Angehörige» aufmerksam machen können, sind wir auf der Suche nach Tagesblättchen und Zeitungen von Gemeinden, die bereit dazu wären, unser Angebot vorzustellen. Wir könnten Ihnen ein Inserat zur Verfügung stellen.

Falls Sie darin interessiert sind oder falls Sie noch mehr über das Angebot erfahren wollen, wenden Sie sich an kommunikation@caritas-bern.ch. Wir geben Ihnen gerne weitere Auskünfte.

PRO SENECTUTE
GEMEINSAM STÄRKER

FitGym Trub

Bewegung – Gesundheit - Wohlbefinden

Um möglichst lange selbstständig und unabhängig zu sein, ist regelmässiges Training von Kraft, Beweglichkeit, Koordination und Ausdauer notwendig. Vielfältige Bewegungsformen zu Musik und die abwechslungsreichen Bewegungsspiele machen Spass, fördern die gute Laune und ermöglichen soziale Kontakte.

Wochentag:	Mittwoch
Zeit:	13.45 – 14.45 Uhr
Kursort:	Turnhalle Trub
Leitung:	Ruth Reber, Tel. 034 495 60 44
Mitnehmen:	Bequeme Turnkleidung, Turnschuhe
Kosten:	CHF 70.- 10er Abo (übertragbar) CHF 170.- Jahresabonnement (persönlich)
Versicherung:	Bitte beachten Sie die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) im Kurs- und Veranstaltungsprogramm oder auf unserer Website.

Melden Sie sich bei der Gruppenleitung für eine Gratis-Schnupperlektion.

Mehr Informationen unter Telefon 033 226 70 70 oder www.be.prosenectute.ch

Dieses Angebot ist vom Bundesamt für Sozialversicherungen subventioniert, weil es in besonderem Masse die Selbständigkeit und Autonomie von älteren Menschen fördert.

Pro Senectute Kanton Bern
Beratungsstelle Thun
Malerweg 2 · 3600 Thun · Telefon 033 226 70 70
b+s.oberland@be.prosenectute.ch · www.be.prosenectute.ch

MEINE BEGABUNG LEBEN

ENERGIE MEDIAL FLIESSEN LASSEN

UNTERSTÜTZEN BEI BESCHWERDEN, SCHMERZEN, BLOCKADEN, INNERE UNRUHE.....

GESPRÄCHE FÜHREN UND FÜHLEN, COACHING

HAUSTIERE, BAUERNHOFTIERE

FERNBEHANDLUNG MÖGLICH

ENERGETISCHE WOHNUNGSREINIGUNG

PREIS AUF ANFRAGE

ICH FREUE MICH AUF DEINE TERMINVEREINBARUNG

MARIANNE HOFER

078/723 98 89 (auch per WhatsApp)

E-Mail: mary27@bluewin.ch

Schule Trub Schachen PRÄSENTIERT

HOLLYWOOD

IM SCHIEFEN HUND

4 FEBRUAR 19:30 UHR | **5** FEBRUAR 14:00 UHR | **6** FEBRUAR 19:30 UHR

AULA SCHULHAUS HASENLEEN, TRUBSCHACHEN

EINE VERWECHSLUNGSKOMÖDIE
DER OBERSTUFEN THEATER FREIFACHGRUPPE

„Einem Menschen zu helfen mag nicht die ganze Welt verändern, aber es kann die Welt für diesen einen Menschen verändern.“ (Unbekannt)

Möchten Sie Menschen unterstützen? Wir suchen Sie!

Wenn Erwachsene ihre Angelegenheiten nicht selber regeln können sieht das Gesetz die Errichtung einer Beistandschaft als Möglichkeit zum Ausgleich vor. Wenn Familienangehörige oder Personen im nahen Umfeld geeignet und gewünscht sind, können sie das Mandat übernehmen. Wenn die aber nicht wollen oder es keine gute Lösung ist, sucht die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) andere Personen als Beistand.

Im Oberen Emmentals kümmern sich aktuell rund 130 private Mandatstragende (PriMa) um das Wohlergehen von erwachsenen Menschen.

PriMa werden in unkomplizierten Situationen eingesetzt wie beispielsweise als Beistand für älteren Menschen im Heim. Für komplexe Situationen sind aber auch Prima mit besonderen Kenntnissen sehr gut geeignet wie z.B. Treuhänder, Psychologinnen oder Theologen, die über viel einschlägige Lebens- und Berufserfahrung verfügen.

Die Aufgaben der PriMa werden von der KESB nach dem individuellen Bedarf der betreuten Person festgelegt. Normalerweise gehören Einkommens- und Vermögensverwaltung inkl. das Führen einer einfachen Buchhaltung, die Kontrolle des Budgets, Zahlungen von Rechnungen dazu. Es kann aber auch die Auflösung einer Wohnung, die Vertretung in medizinischen Entscheidungen oder die soziale Integration ein Auftrag sein.

PriMa bringen ihre eigene Persönlichkeit und ihrer Lebenserfahrung in die Begleitung ein. PriMa haben in der Regel mehr Zeit als professionelle Mandatstragende (Sozialarbeiter:innen des zuständigen Sozialdienstes). Zeit um einen Kaffee zu trinken, jemanden zum Arzt zu begleiten oder bei einem Einkauf zu helfen, ist sehr wertvoll. Viele Menschen sind sehr einsam.

Ihre Gemeinde ist angewiesen auf PriMas. Könnten Sie sich vorstellen einem Menschen als PriMa unterstützend zur Seite zu stehen? Die Prima Fachstelle steht Ihnen beratend zur Seite. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme

Sozialdienst Oberes Emmental, Prima Fachstelle,
Telefon 034 409 31 51 oder prima@langnau-ie.ch

Vortragsreihe Winter 2024/25

Liebe Mitglieder

Pro Natura Oberemmental und der Langnauer Natur- und Vogelschutz laden Sie herzlich zu drei interessanten Vorträgen ein (Eintritt frei, Kollekte). Sie finden jeweils im **Singsaal der Schule Höheweg, Höheweg 8, Langnau**, statt.

Der Regenwald und seine Tierwelt

Vortrag von Dr. Jan Ryser, Biologe
Dienstag, 19. November 2024, 20.00 Uhr

Tropischer Regenwald ist einer der faszinierendsten und wichtigsten Lebensräume auf der Erde. Er bedeckt etwa einen Zehntel der Fläche, beherbergt aber rund die Hälfte der globalen Biodiversität. Die Regenwälder beeindrucken aber auch durch ihr üppiges Erscheinungsbild. Der Bildervortrag beschreibt die Merkmale und Besonderheiten der tropischen Regenwälder und zeigt zahlreiche Beispiele der riesigen Artenvielfalt aus verschiedenen Weltgegenden.

Im Reich des Moorbläulings – Geschichten aus dem Molinion

Vortrag von Adrian Möhl, Botaniker, InfoFlora und Botanischer Garten Bern
Donnerstag, 23. Januar 2025, 20.00 Uhr

Früher waren sie im ganzen Land weit verbreitet, doch heute findet man sie kaum mehr: die Streuwiesen mit ihrer einzigartigen Flora. Was macht sie so besonders, wer sind ihre Bewohner und wie können sie erhalten werden? Ein botanisch-vegetationskundlicher Rundgang im Molinion mit Blick über den Tellerrand.

Der Rotmilan – Ein Opportunist im Aufwind

Vortrag von Dr. Patrick Scherler, Schweizerische Vogelwarte
Dienstag, 25. Februar 2025, 20.00 Uhr

Der Rotmilan hat sich in den letzten Jahrzehnten mit erstaunlicher Geschwindigkeit seinen Lebensraum zurückerobert. Ein Forschungsprojekt der Schweizerischen Vogelwarte untersucht die Gründe für den Erfolg dieser charismatischen Greifvogelart in der Schweiz. Nebst Untersuchungen zur Fortpflanzungs-, Überwinterungs- und Nahrungsökologie stehen neue Erkenntnisse zu Bewegungsmustern und Ansiedlungsentscheidungen im Fokus. In diesem Vortrag werden die Art und die neusten Forschungsresultate vorgestellt.

Scho ghört?

Unter der Rubrik „Scho ghört?“ erwähnen wir Neuigkeiten und/oder besondere Ereignisse aus unserer Gemeinde sowie über unsere EinwohnerInnen.

Haben Sie eine Information?
Gerne nehmen wir den Bericht entgegen: Gemeindeverwaltung, 3555 Trubschachen, Tel. 034 495 51 55, E-Mail gemeinde@trubschachen.ch

---

Wir gratulieren allen Trubschacher*innen zur tollen Leistung am diesjährigen Napfmarathon vom 13. Oktober 2024:

Ulmann Beat

- **10. Rang** in der Kategorie Napf-Berglauf, Zeit 3:11:22

Stalder Yvonne und Lüdi Robert

- **9. Rang** in der Kategorie Team-Marathon, Zeit 6:45:37

Staff Bodyline (Jufer Stephanie, Röthlisberger Erika, Kurnazca Yvonne, Nussbaumer Lea, Blaser Regine)

- Teilnahme in der Kategorie 4activ, Zeit 5:21:23

FC Trubschachen (Rychener Marc, Röthlisberger Fabian, Zaugg Reto, Ritter Remo)

- Teilnahme in der Kategorie 4activ, Zeit 5:12:15

LESE S(CH)ACHEN

FÜR UNSERE LESELIEBHABER IN DER UMGEBUNG STEHT BEI DER ALTEN POST EINE BÜCHERKABINE ZUR VERFÜGUNG!

ALTES POSTGEBÄUDE
BAHNHOFPLATZ 1
3555 TRUBSCHACHEN

AB DEZEMBER 2024

GEMEINDE TRUBSCHACHEN

Informationen aus dem Gemeindehaus

01. Aktuelles aus dem Gemeinderat / der Gemeindeverwaltung

- Personelles ..... S. 2
- Veröffentlichung von Gratulationen ..... S. 2
- Stand laufende Projekte ..... S. 3
- Datenschutzkontrolle ..... S. 4
- Beschränkung Teilnehmerzahl Veranstaltungen MZA ..... S. 5
- Festwirtschaftsbewilligungen neu online möglich ..... S. 5
- Öffnungszeiten der Verwaltung während der Festtage, Kehrichtabfuhr ..... S. 5

02. Aktuelles aus der Bauverwaltung

- Übersicht erteilte Baubewilligungen ..... S. 5
- Wann ist eine Baubewilligung nötig? ..... S. 6

03. Aktuelles aus der Liegenschaftskommission

- Sträucherschnitt richtig gemacht ..... S. 6

04. Aktuelles aus der Ver- und Entsorgungskommission

- Übersicht Trinkwasserqualität ..... S. 8
- Gülleaustrag im Winter ..... S. 9

05. Aktuelles aus der Umweltkommission

- Wir erstellen eine Trockensteinmauer ..... S. 10
- Aufwertung Weiher Bircheneggli ..... S. 10

06. Agenda

- Nächste Termine ..... S. 11

01. Aktuelles aus der Gemeindeverwaltung

Personelles

Neues Gesicht in der Finanzverwaltung

Seit Oktober 2024 kümmert sich Stephanie Fuhrer aus Zollbrück um die Gemeindefinanzen von Trubschachen. Sie übernimmt die Funktion als Finanzverwalterin von Laura Neuenschwander.

Stephanie hat die Ausbildung zur Finanzverwalterin im Jahr 2019 abgeschlossen. Die 31.-jährige Kauffrau arbeitete vorher bei der Gemeindeverwaltung Oberburg. Auch besetzt sie mehrere Mandate als Kassierin. Nebst ihrem vollen Terminkalender ist Stephanie Familienfrau. Stephanie ist motiviert und freut sich auf die neuen Aufgaben, welche sie erwarten. Aufgewachsen in Langnau im Emmental und nun wohnhaft in Zollbrück, ist Stephanie auch mit dem Emmental verbunden. Ihr Ausgleich zum Büroalltag findet sie bei ihrer Familie.

Der Gemeinderat und die Verwaltung freuen sich auf die Zusammenarbeit mit Stephanie als neue Finanzverwalterin und wünschen ihr viel Freude an der neuen Aufgabe.

Neue Lernende

Am 1. August 2024 hat Leona Berisha die 3jährige Lehre als Kauffrau bei der Gemeindeverwaltung begonnen. Leona Berisha ist in Langnau aufgewachsen, wo sie nach wie vor lebt. In Ihrer Freizeit backt und liest sie gerne. Für die kommenden 3 Jahre wünschen wir Ihr viel Spass und gutes Gelingen.

Veröffentlichung von Gratulationen

In unserer Gemeinde ist es Tradition, dass Geburtstage **ab dem 80. Altersjahr** in der Zeitung publiziert werden. Ausserdem gratulieren die verschiedenen gemeinnützigen Organisationen den Jubilaren persönlich. Wer **NICHT** möchte, dass sein Geburtstag in der Zeitung veröffentlicht wird und/oder auf eine Gratulation verzichten will, kann dies bei der Gemeindeverwaltung melden. **Die Meldung ist nur einmal nötig und wird in den kommenden Jahren berücksichtigt.**

Die Zivilstandsmitteilungen im Anzeiger Oberes Emmental werden im ganzen Einzugsgebiet nur nach Rückfrage bei den Betroffenen veröffentlicht. Diese Publikation ist eine kostenlose Dienstleistung der Gemeindeverwaltung.

Falls Sie **keine** persönliche Gratulation und / oder keine Publikation Ihres Geburtstages in der Zeitung wünschen, können Sie sich unter folgender Nummer bei uns melden: 034 495 51 55

Stand laufende Projekte

Umbau Dorfschulhaus

Die Bauarbeiten konnten planmässig am 8. Juli 2024 beginnen. Seither laufen die Arbeiten auf Hochtouren und durch das Baugerüst ist bereits der neue Anstrich erkennbar.

Es ist vorgesehen, den Schulbetrieb nach den Herbstferien 2025 im neu umgebauten Dorfschulhaus wieder aufzunehmen. Bis dahin findet der Unterricht in Schulcontainern statt, welche auf dem Pausenplatz Hasenlehn aufgestellt sind.

Nach Abschluss der Bauarbeiten wird die Zufahrtsstrasse saniert. Während dieser Zeit wird der Zugang zum Schulhaus provisorisch organisiert werden müssen.

Ortsplanungsrevision

Seit dem Start der Planung im 2021 ist einiges gegangen. Nach Erarbeitung des ersten Entwurfs wurde die Bevölkerung im Juni 2022 anlässlich der Mitwirkung einbezogen. Das Dossier wurde im Anschluss angepasst und Anfang November 2022 zur kantonalen Vorprüfung eingereicht. Nach Eingang der Vorprüfungsantwort wurde das Dossier erneut überarbeitet., so dass der Gemeinderat nun das Dossier zur öffentlichen Auflage vom 14.10.2024 bis zum 12.11.2024 freigegeben konnte.

Aktuell läuft die öffentliche Auflage (bis zum 12.11.2024). Danach finden die Einspracheverhandlungen statt, sofern Einsprachen eingehen. Der Gemeinderat wird dann darüber befinden und das Dossier zum Beschluss der Stimmbevölkerung vorlegen. Es ist vorgesehen, dafür eine ausserordentliche Gemeindeversammlung am 3. Februar 2025 durchzuführen.

Erschliessung Steinbach

Nach langen Verhandlungen mit den vielen Beteiligten präsentiert sich nun ein bewilligungsfähiges Projekt, welches allen Ansprüchen gerecht wird. Die Erarbeitung des Projekts war mühselig, das Ergebnis lässt sich aber sehen.

Gestützt auf das nun erarbeite Bauprojekt wurde der Kostenvoranschlag nochmals überarbeitet und es zeigt sich eine Überschreitung des ursprünglichen Kredits um Fr. 840'000.--. Der Nachkredit wird der Gemeindeversammlung vom 2. Dezember 2024 vorgelegt (siehe Botschaft).

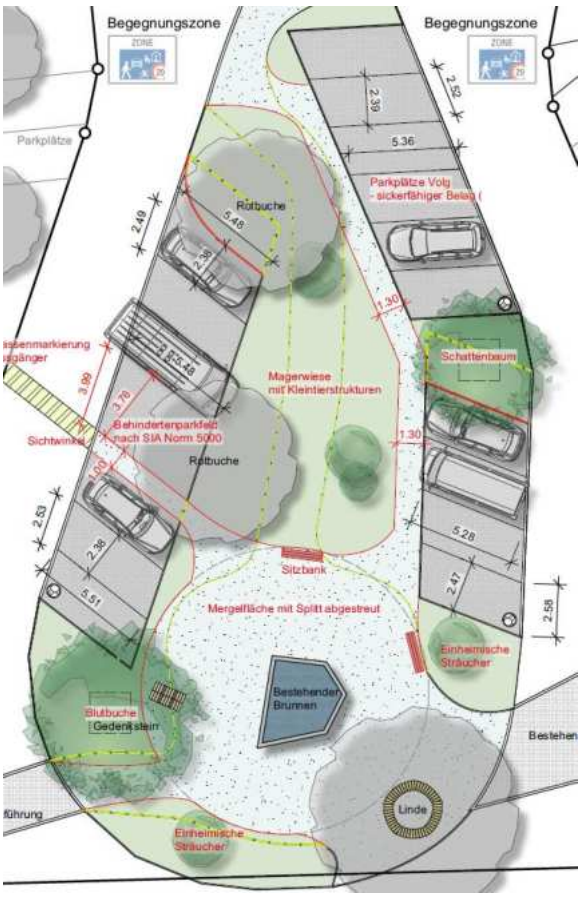
Neubau Reservoir

Das Neubauprojekt konnte inzwischen soweit erarbeitet werden, dass dieses der Stimmbevölkerung zum Beschluss vorgelegt werden kann. Das Projekt wird an der Gemeindeversammlung vom 2. Dezember 2024 präsentiert (siehe Botschaft).

Umgestaltung Bahnhofplatz

Die Gemeindestrasse um den Bahnhofplatz ist in einem schlechten Zustand und muss nach Abschluss der Bauarbeiten beim Bahnhof saniert werden. In diesem Zusammenhang hat sich der Gemeinderat Gedanken zu einer möglichen Neugestaltung des zentralen Platzes gemacht und die Idee am Schache-Höck im März 2024 der Bevölkerung präsentiert. Dabei zeigte sich, dass man im Grundsatz keinen Handlungsbedarf für eine umfassende Neugestaltung sieht. Der Gemeinderat hat das Projekt im Anschluss aufs Minimum reduziert. Folgende Massnahmen sind nun vorgesehen:

- Sanierung Strassenfläche
- Sanfte Sanierung des Bahnhofplatzes; neu Mergelfläche mit Splitt abgestreut anstelle der versiegelten Flächen, Aufwertung Grünfläche mit einheimischen Sträuchern, Magerwiese mit Kleintierstrukturen, Parkplätze neu mit sickerfähigem Belag



Weiter soll die Publikumsfläche auf dem SBB Areal (neben dem Brunnen) zusammen mit dem Umbau des Bushofes/Bahnhofes aufgewertet werden. Dort soll ein schöner Platz mit Mergelbelag und zwei neuen Bäumen entstehen.

Datenschutzkontrolle

Die Datenschutzaufsichtsstelle der Gemeinde Trubschachen, bestehend aus zwei Mitgliedern der Rechnungsprüfungskommission, hat die Einhaltung des Datenschutzes durch die Einwohnergemeinde Trubschachen, gemäss Datenschutzreglement vom 16.05.2011, Stand 13.06.2021, zu prüfen. Die Datenschutzkontrolle hat am 15. Mai 2024 stattgefunden.

Die Datenweitergabe durch die Gemeindeverwaltung an Behörden oder an private Personen hat keine Probleme ergeben. Das Verwaltungspersonal der Gemeinde ist über die bestehenden Vorschriften für die Bekanntgabe von Personendaten gut informiert. Es besteht die Möglichkeit der Datensperre.

Folgendes Mitglied der Rechnungsprüfungskommission (Datenschutzaufsichtsstelle der Gemeinde) gibt auf Wunsch weitere Auskünfte über Datenschutzangelegenheiten:

- **Cornelia Steffen**, Grabenschächli 1289, 3457 Wasen i. E., 079 732 85 32

Beschränkung Teilnehmerzahl Veranstaltungen MZA

Die Stühle der Mehrzweckanlage entsprechen nicht mehr den aktuellen Brandschutzvorschriften. Folglich können in der Mehrzweckanlage keine Veranstaltungen durchgeführt werden, welche mehr als 300 Zuschauer gleichzeitig aufweisen. Ab 300 Personen müssten die Stühle so miteinander verbunden werden, dass Sie von den Zuschauern nicht selber gelöst werden können. Man spricht hierbei auch von einer Konzertbestuhlung. Da die Stühle der Mehrzweckanlage keine solche Einhängevorrichtung vorweisen, musste die Anzahl Zuschauer während einer Veranstaltung in der Mehrzweckanlage begrenzt werden.

Festwirtschaftsbewilligung neu online möglich

Vieles kann heute online abgewickelt werden. Neu geht das auch für Gesuche um gastgewerbliche Einzelbewilligungen. Vereine, Firmen oder Privatpersonen, welche bewilligungspflichtige Anlässe in Trubschachen durchführen, können das Gesuch ab sofort online ausfüllen und einreichen. Einzige Voraussetzung für den Onlineservice ist eine BE-Login. Wer den Onlinedienst nicht nutzen kann oder will, kann das Gesuch wie bis anhin in Papierform einreichen.

Öffnungszeiten der Verwaltung während der Festtage, Kehrichtabfuhr

Über Weihnachten und Silvester ist die Gemeindeverwaltung wie folgt geschlossen:

Montag bis Freitag, 23. Dezember 2024 bis 03. Januar 2025

An den restlichen Tagen gelten die gewohnten Öffnungszeiten. Die **Kehrichtabfuhr** findet in der Weihnachts- sowie in der Silvesterwoche am Dienstag 24. Dezember 2024 und 31. Dezember 2024 statt.

02. Aktuelles aus der Bauverwaltung

Übersicht erteilte Baubewilligungen

In der Gemeinde Trubschachen sind seit der letzten Veröffentlichung im Mai 2024 folgende Baubewilligungen erteilt worden:

Datum	Bauherrschaft	Standort	Bauvorhaben
21.05	Kühnigrat GmbH	Christensberg 27	Zusätzliches Zimmer im OG
25.06.	Wegmüller Andreas	Ortbach 381	Ertüchtigungsmassnahmen Stützmauer
31.05	Renggli Anton und Jolanda	Vorder Krümpel 361	Einbau zusätzliche Wohnung
05.09.	Haldemann Mühle AG	Mühlestrasse 3	Vorplatz Asphaltieren
21.10	Tanner Matthias und Katja	Dorfstrasse 77a	Umbau Doppelgarage

Wann ist eine Baubewilligung nötig?

Nach der bundesgerichtlichen Rechtsprechung gelten als bewilligungspflichtige Bauten und Anlagen "jedenfalls jene künstlich geschaffenen und auf Dauer angelegten Einrichtungen, die in bestimmter fester Beziehung zum Erdboden stehen und die Nutzungsordnung zu beeinflussen vermögen, weil sie entweder den Raum äusserlich erheblich verändern, die Erschliessung belasten oder die Umwelt beeinträchtigen. Dazu gehören auch Fahrnisbauten, welche über nicht unerhebliche Zeiträume ortsfest verwendet werden". Nach kantonaler Baugesetzgebung sind auch Zweckänderungen und der Abbruch von Bauten, Anlagen und Einrichtungen sowie wesentliche Terrainveränderungen baubewilligungspflichtig.

Beispiele Bewilligungspflicht
Die Baubewilligungspflicht ist immer gegeben, wenn eine Änderung im Innern eines Gebäudes die Brandsicherheit betrifft. Dies zum Beispiel in folgenden Fällen:

- Umstellung von Feuerungsanlagen
- Einbau von Feuerstellen (Cheminées, Kachel- oder Speicheröfen, Kochherde)
- Ausbau und Nutzungserweiterungen im Dachgeschoss

Was braucht keine Bewilligung?
Keiner Baubewilligung im Sinne des Baugesetzes bedürfen insbesondere der Unterhalt von Bauten und Anlagen, für eine kurze Dauer erstellte Bauten und Anlagen sowie andere geringfügige Bauvorhaben. Art. 6 des kantonalen Baubewilligungsdekrets zählt auf, was keine Bewilligung braucht. Vorhaben gemäss Aufzählung brauchen aber trotzdem eine Bewilligung, wenn

- es ausserhalb Bauzone liegt und es geeignet ist, die Nutzungsordnung zu beeinflussen, in dem es zum Beispiel den Raum äusserlich erheblich verändert, die Erschliessung belastet oder die Umwelt beeinträchtigt
- der Gewässerraum, der Wald, ein Naturschutz- oder Ortsbildschutzgebiet, ein Naturschutzobjekt oder ein Baudenkmal und dessen Umgebung und das entsprechende Schutzinteresse betroffen ist.

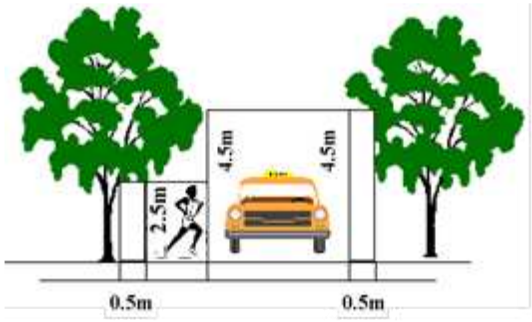
Für Beratungen können Sie sich gerne telefonisch unter 034 495 51 55, per Mail an hs@trubschachen.ch oder am Schalter bei Heidi Stalder, Bauverwalterin melden.

03. Aktuelles aus der Liegenschaftskommission

Sträucherschnitt richtig gemacht

Bäume, Sträucher und Anpflanzungen, die zu nahe an Strassen stehen oder in den Strassenraum hineinragen, gefährden die Verkehrsteilnehmenden, aber auch Kinder und Erwachsene, die aus verdeckten Standorten unvermittelt auf die Strasse treten. Zur Verhinderung derartiger Verkehrsgefährdungen schreiben das Strassengesetz vom 4. Juni 2008 (SG, BSG 732.11), Art. 73 Abs. 2, Art. 80 Abs. 3 und Art. 83 sowie die Strassenverordnung vom 29. Oktober 2008 (SV, BSG 732.111.1), Art. 56 und 57, unter anderem vor:

1. Hecken, Sträucher, landwirtschaftliche Kulturen und nicht hochstämmige Bäume müssen seitlich mindestens 50 cm Abstand vom Fahrbahnrand haben. Überhängende Äste dürfen nicht in den über der Strasse freizuhaltenden Luftraum von 4.50 m Höhe hineinragen; über Geh- und Radwegen muss mindestens eine Höhe von 2.50 m freigehalten werden. Bei Radwegen ist ausserdem ein seitlicher Abstand von 50 cm freizuhalten. Die Wirkung der Strassenbeleuchtung darf nicht beeinträchtigt werden.



2. Einfriedungen und Zäune bis zu einer Höhe von 1.2 Meter müssen einen Strassenabstand von mindestens 0.5 Metern ab Fahrbahnrand einhalten. Sind sie höher, so müssen sie um ihre Mehrhöhe zurückversetzt werden. An unübersichtlichen Strassenstellen dürfen Einfriedungen und Zäune die Fahrbahn um höchstens 0.6 Meter überragen. Für nicht hochstämmige Bäume, Hecken, Sträucher, landwirtschaftliche Kulturen und dergleichen gelten dieselben Vorschriften. Der Geltungsbereich erstreckt sich auch auf bestehende Pflanzen.

Die Strassenanstösser werden hiermit ersucht, die Äste und andere Bepflanzungen alljährlich bis zum 31. Mai und im Verlaufe des Jahres nötigenfalls erneut auf das vorgeschriebene Lichtmass zurückzuschneiden. An unübersichtlichen Strassenstellen sind Bäume, Grünhecken, Sträucher, gärtnerische und landwirtschaftliche Kulturen (z.B. Mais) in einem genügend grossen Abstand gegenüber der Fahrbahn anzupflanzen, damit sie nicht zurückgeschnitten bzw. vorzeitig gemäht werden müssen.

Die Grundeigentümer entlang von Gemeindestrassen und von öffentlichen Strassen privater Eigentümer haben Bäume und grössere Äste, welche dem Wind und den Witterungseinflüssen nicht genügend Widerstand leisten und auf die Verkehrsfläche stürzen können, rechtzeitig zu beseitigen.

Nicht genügend geschützte Stacheldrahtzäune müssen einen Abstand von 2 Meter vom Fahrbahnrand bzw. 50 Zentimeter von der Gehweghinterkante einhalten.

Der zuständige Strasseninspektor des Tiefbauamts des Kantons Bern (31 635 53 00) oder das Sekretariat der Liegenschaftskommission (034 495 51 55) sind gerne zu näherer Auskunft bereit.
Bei **Missachtung** der genannten Bestimmungen erfolgt eine schriftliche Aufforderung durch das Sekretariat der Liegenschaftskommission. Dabei wird eine Frist zur Erledigung gesetzt. Verstreicht diese ungenutzt, werden die **Wegmeister Bäume und Sträucher auf Kosten der Eigentümer zurückschneiden** oder **fällen**.

04. Aktuelles aus der Ver- und Entsorgungskommission

Übersicht Trinkwasserqualität

Die Veröffentlichung der Trinkwasserqualität erfolgt gemäss der Verordnung vom 23.11.2005 über Trink-, Quell- und Mineralwasser:

Mikrobiologische Beurteilung

Gemäss dem letzten Untersuchungsbericht vom 18. September 2023, ist das von der Wasserversorgung Trubschachen abgegebene Trinkwasser einwandfrei und hat im gesamten Netz jederzeit den gesetzlichen Anforderungen entsprochen.

	Einheit	Grenzwerte	Messergebnis
Gesamthärte	°fH	15-25 mittelhart	19.94
Calcium	mg/l	< 200	65.5
Magnesium	mg/l	< 50	4.39
Natrium	mg/l	≤ 200	2.88
Kalium	mg/l	< 5	0.898
Chlorid	mg/l	< 20	<2.00
Nitrat	mg/l	≤ 40	<04.52
Sulfat	mg/l	< 50	21.82
Fluorid	mg/l	≤ 1.5	Spuren Nachweisbar
Nitrit	mg/l	≤ 0.10	Nicht Nachweisbar
Ammonium	mg/l	≤ 0.10	Nicht Nachweisbar
Trübung	NTU	≤1.00	0.4

Weitere Informationen

Die vollständigen Trinkwasseranalysen können bei der Gemeindeverwaltung eingesehen werden. Aktuelle Informationen finden Sie hier:
- www.bve.be.ch > Wasser > Wasserversorgung
- www.wasserqualitaet.ch

Wir machen darauf aufmerksam, dass private Wasserversorgungen verpflichtet sind, ihre Anlagen selber zu kontrollieren und die gesetzlichen Vorgaben zu beachten. Falls Dritte versorgt werden, sind diese gemäss Artikel 275d der Lebensmittelverordnung jährlich mindestens einmal über die Trinkwasserqualität zu informieren.

Weitere Auskünfte erteilt der Brunnenmeister Marco Fankhauser, Tel. 079 456 75 89

Gülleaustrag im Winter

Hofdünger darf nur ausgebracht werden, wenn die Pflanzen diesen aufnehmen können und keine Gewässer gefährdet werden. Jeder Landwirtschaftsbetrieb ist verpflichtet, über genügend Lagerraum zu verfügen (eigene und gemietete), so dass er den Hofdünger ordnungsgemäss verwerten kann, das heisst nur während der Vegetationszeit und nur, wenn die Witterungs- und Bodenverhältnisse es zulassen.

Der Entscheid, ob ein Austrag ausgeführt werden kann oder nicht, liegt in der **Eigenverantwortung** des Bewirtschafters bzw. der Bewirtschafterin. Eine konkrete Gefahr einer Gewässerverschmutzung besteht dann, wenn Hofdünger ausgewaschen oder abgeschwemmt wird, weil der Boden den Hofdünger nicht aufnehmen kann.

Verboten

- Entlang von Gewässern im Bereich des Pufferstreifens (mind. 3 Meter), sowie im Gefahrenbereich von Einlaufschächten.
- In Schutzzonen von Quell- und Grundwasserfassungen sowie Grundwasserschutzarealen (Ausnahmen siehe Schutzzonenreglement).
- Im Winter auf unbewachsenen Flächen (Mist u. Kompost bei sofortiger Einarbeitung erlaubt).

Ein Austrag ist nicht gestattet

- Bei Schnee: Der Boden gilt als schneebedeckt, wenn der Schnee witterungs- und standortbedingt länger als einen Tag liegen bleibt.
- Bei gefrorenem Boden: Der Boden gilt als gefroren, wenn sich z.B. ein Schraubenzieher oder Messer nicht mehr in den Boden stecken lässt.
- Bei wassergesättigtem oder ausgetrocknetem Boden: Der Boden gilt als wassergesättigt, wenn auf der Oberfläche Wasserlachen liegen bleiben, als trocken, wenn Risse entstehen.

Vorsicht ist geboten

- Bei Hofdüngeraustrag während oder kurz vor starken Regenfällen (der abfliessende Regen kann Hofdünger in ein Gewässer schwemmen)
- Entlang von Gewässern ab dem Pufferstreifen
- Bei der Menge des Austrages, an steilen Hängen oder bei hoch liegenden Drainagen.

Lagern und Zwischenlagern von Mist

Mist ist grundsätzlich auf einer dichten, betonierten Platte mit Entwässerung in die Güllengrube zu lagern. Die Lagerfläche muss mindestens für den Mistanfall von 6 Monaten genügen. Das zwischenlagern von Mist auf dem Felde ist für maximal 6 Wochen erlaubt. Das Zwischenlager ist abzudecken.

Weitere Informationen erhalten Sie vom Amt für Wasser und Abfall, Bern 031 633 38 11 oder der Gemeindeverwaltung Trubschachen 034 495 51 55

05. Aktuelles aus der Umweltkommission

Wir erstellen eine Trockensteinmauer

Die Sanierungsarbeiten des Dorfschulhauses sind in vollem Gang. Zum Projekt gehört auch der Bau eines naturnahen Spielplatzes und die Aufwertung der Umgebung im Sinne einer erhöhten Biodiversität. Mit letzterem Thema befasst sich die Umweltkommission (UK) von Trubschachen. Wir beabsichtigen oberhalb der Schutzmauer, die bereits realisiert ist, im nächsten Sommer eine Trockensteinmauer zu bauen. Dies werden wir mit der Stiftung Umwelteinsatz (www.umwelteinsatz.ch) realisieren. Während der ersten Woche wird eine Gruppe von Oberstufen-Schüler*innen im Einsatz sein, die zweite Woche Erwachsene aus dem Dorf. Wir werden von einem Profi angeleitet und die Steine werden von Hand verbaut.

Wir bauen vom 28. Juli bis am 8. August 2025
Wir arbeiten etwa 7h pro Tag und die Umweltkommission sorgt für die Verpflegung.
Den SchülerInnen wird ein Stundenlohn ausbezahlt.

Erfahren Sie mehr über den Trockensteinmauerbau, die geplanten Aufwertungen und die sehr scheue, ungiftige, Schlingnatter, die in unmittelbarer Nähe vorkommt.

Am öffentlichen Infoanlass in der Aula des Schulhauses Hasenlehn. Am 14. Januar um 19.30 Uhr.

Falls Sie sich eine Mitarbeit vorstellen können, aber am Informationsabend verhindert sind, melden Sie sich bitte auf der Gemeindeverwaltung bei Marco Stricker. Wir freuen uns auf das gemeinsame Steinebeigen, Ihre Umweltkommission Trubschachen.

Foto: umwelteinsatz.ch

Aufwertung Weiher Bircheneggli

Zum zweiten Mal setzte die Umweltkommission ein Weiher - Projekt um. In der Nähe des Bircheneggli Weihers durfte ein Steinriegel gebaut werden. Begleitet und unterstützt wurde die UK von Hans & Barbara Zürcher, Christian Sieber und Christa Andrey (LANAT).

Geburtshelferkröte (Glögglifrosch)
Seit Jahren werden immer wieder Weiher oder Elemente gebaut und gepflegt um den Glögglifrosch in Trubschachen zu erhalten. Die gefährdete Froschlurch Art unterscheidet sich hauptsächlich bei der Fortpflanzung von anderen Froscharten. So bindet sich das Männchen die befruchteten Laichschnüre um seine Hinterbeine und Fersengelenke und brütet diese über mehrere Wochen aus, bis die ausschlüpfenden Kaulquappen in ein Gewässer entlassen werden. Auch die Rufe der 3,5 – 5 cm grossen Tiere sind faszinierend. Diese tönen wie helle Pfeif- oder

Glockentöne. Beobachtungen über den Bestand von Glögglifröschen in Trubschachen dürfen gerne bei der Gemeindeverwaltung gemeldet werden!

Steinriegelbau
Der Weiher im Birchenegg li wird seit Jahren gut gepflegt. So entschied sich die Umweltkommission, diesen mit einem Steinriegelbau aufzuwerten. Die Landlebensräume sind an diesem nach Norden gerichteten Hang eher bescheiden.

Der Steinriegel ist ein natürliches Element in der Weide. Darum wurde im Birchenegg li zuerst an einem kleinen, nach süden gerichteten Gegenhang ein Spickel ausgehoben. Anschliessend wurden dort die Steine geschichtet um grössere und kleinere Lebensräume für die verschiedenen Tiere zu schaffen. Die Hohlräume wurden teilweise mit Sand aufgefüllt, damit die Tiere sich auch selber eingraben können. Der Steinriegel soll primär dem Glögglifrosch als Landlebensraum dienen. Aber auch Käfer, Wildbienen, Blindschleichen oder sogar Wiesel finden darin Lebensraum.

Herzlichen Dank an alle Beteiligten!
Gerne möchte die UK andere Projekte zur Artenförderung in Angriff nehmen. Interessierte können sich jederzeit bei der Gemeindeverwaltung melden.

06. Agenda

nächste Termine:

- Montag, 2. Dezember 2024, 20.00 Uhr, Schulhaus Hasenlehn: Gemeindeversammlung
- Montag, 3. Februar 2025, 20.00 Uhr, Schulhaus Hasenlehn: Ausserordentliche Gemeindeversammlung Ortsplanung
- Donnerstag, 5. Juni 2025, 20.00 Uhr, Schulhaus Hasenlehn: Gemeindeversammlung
- Montag, 1. Dezember 2025, 20.00 Uhr, Schulhaus Hasenlehn: Gemeindeversammlung

Botschaft zur Versammlung

Traktanden

1. Kenntnisnahme Protokoll Gemeindeversammlung 6. Juni 2024
2. Wahlen
3. Kreditbeschluss Fr. 2'875'000 für Neubau Reservoir
4. Kreditbeschluss Fr. 220'000 für Sanierung Wasserleitung im Bereich Erschliessung Sonnhalde
5. Beschluss Nachkredit Fr. 840'000 für Erschliessung Steinbach
6. Beschluss Budget 2025 sowie Festsetzung Steueranlage und Liegenschaftssteuer 2025
7. Verschiedenes und Umfrage

1. Kenntnisnahme Protokoll

RV Beat Fuhrer

Das Protokoll der ordentlichen Gemeindeversammlung vom 6. Juni 2024 wurde vom Gemeinderat an der Sitzung vom 26. Juni 2024 genehmigt.

2. Wahlen

RV Beat Fuhrer

Gestützt auf Artikel 17 des Reglements über das Abstimmungs- und Wahlverfahren vom 14.12.1996 sind folgende Wahlvorschläge eingegangen:

a) Vorschlag **Gemeinderatspräsident**

Kandidat/in, Adresse, Jahrgang	Amtsdauer bis	Bemerkung
Bernhard Kunz, Kirchmattestrasse 6, 1963	31.12.2028	Ersatz für Beat Fuhrer

b) Vorschlag **Mitglied Gemeinderat**

Kandidat/in, Adresse, Jahrgang	Amtsdauer bis	Bemerkung
Armin Kunz, Hinter Heidbühl 20, 1976	31.12.2028	Ersatz für Caroline Wüthrich
Christa Roth-Zürcher, Ilfisstrasse 9, 1981	31.12.2026	Ersatz für Stefan Thuner
Sanusha Sathasivam, Hasenlehnmattestrasse 9, 1994	31.12.2025	Ersatz für Bernhard Kunz

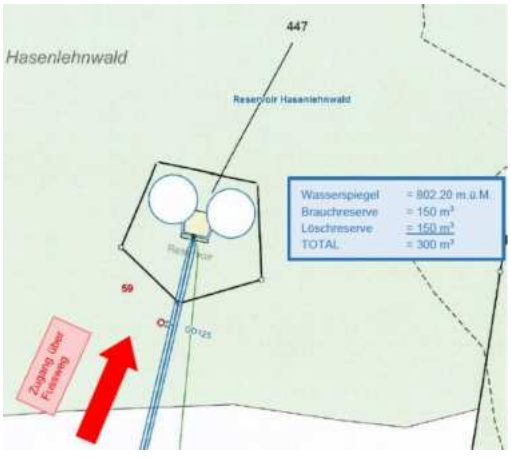
Die Wahlvorschläge werden wenigstens sieben Tage vor der Versammlung im amtlichen Anzeiger publiziert. An der Wahlversammlung können zehn stimmberechtigte Personen unterschriftlich weitere Vorschläge einreichen. Art. 17/3 Reglement über das Abstimmungs- und Wahlverfahren ist zu beachten (Unterschrift der vorgeschlagenen Person, usw.).

3. Kredit Neubau Reservoir

RV Adrian Zurmühle

Aktuelle Trinkwasserversorgung

Das Reservoir der Wasserversorgung Trubschachen befindet sich heute im Hasenleewald und wurde 1946 erstellt. Das Volumen beträgt 300 m3, aufgeteilt in zwei Kammern. 150 m3 davon dienen als Löschreserve. Die 2.2 km lange Quellzuleitung ab Rothenfluh wird unabhängig vom Versorgungsnetz direkt ins Reservoir eingespiesen. Ein grosser Teil der Quellzuleitung ist noch aus der Erstellungszeit 1946. Der Zugang zum Reservoir Hasenlehn ist nur zu Fuss möglich, was Kontrollen und Unterhaltsarbeiten erheblich erschwert.



Hintergründe für Neubauprojekt

Das Volumen von 300 m3 ist gemäss den Berechnungen deutlich zu klein. Gemäss der generellen Wasserversorgungsplanung (GWP) Trubschachen wird ein Reservoirvolumen von 600 m3 gefordert. Die Dimensionierung von Reservoiren berechnet sich wie folgt:

Brauchreserve: entspricht grundsätzlich der fluktuierenden Wassermenge über den Ausgleichszeitraum von einem Tag

\+ Störreserve: entspricht min. 50% des mittleren Tagesbedarfs der Druckzone und deckt Störfälle wie Stromausfall, Pumpendefekte, Brunnstubenreinigung, Leitungsbrüche etc. ab

\+ Löschreserve: entspricht den Planungsrichtwerten für die Brandbekämpfung

Insbesondere die Sicherstellung des Löschschutzes kann mit dem heutigen Volumen nicht gewährleistet werden. Die erforderlichen Bedingungen für den Betrieb der Sprinkleranlage der Kambly SA können heute nicht erfüllt werden. Das liegt zum einen am zu kleinen Leitungsnetz und zum anderen an der zu kleinen Löschreserve im Reservoir Hasenlehn.

Mit dem geplanten Projekt Neubau Reservoir und der neuen Löschwasserleitung können die vorhandenen Defizite behoben werden.

Standortabklärungen

Die Ver- und Entsorgungskommission hat im Vorfeld zum vorliegenden Projekt zusammen mit dem Ingenieurbüro H.R. Müller AG mehrere Standorte für einen Reservoirneubau geprüft. Folgende Rahmenbedingungen wurden unabhängig vom Standort berücksichtigt:

- Wasserspiegelhöhe: Der maximale Wasserspiegel des heutigen Reservoirs liegt auf 802.20 m.ü.M. Dies ergibt im Versorgungsnetz je nach Gebiet einen Ruhedruck (statischer Druck) zwischen 6.2 und 8.1 bar, was in Wasserversorgungen als ideal gilt. Der zukünftigen Wasserspiegel und damit die Höhe des neuen Reservoirs ist dadurch gegeben.
- Reservoirvolumen: In der GWP Trubschachen wurde das Volumen wie folgt bestimmt: Brauchreserve 155 m3, Störreserve 135 m3 und Löschreserve 300 m3, total 600 m3.
- Löschschutz: Als Massstab gilt der Bedarf der Sprinkleranlage Kambly von 3'200 l/min.
- Bewilligungsfähigkeit: Die betroffenen Grundeigentümer sowie die involvierten Amtsstellen müssen dem Vorhaben zustimmen.
- Bauablauf: Das heutige Reservoir Hasenlehn muss während der Bauzeit des neuen Reservoirs (ca. 1.5 Jahre) weiterlaufen, da sonst die Trinkwasserversorgung und der Löschschutz nicht mehr gewährleistet werden können.

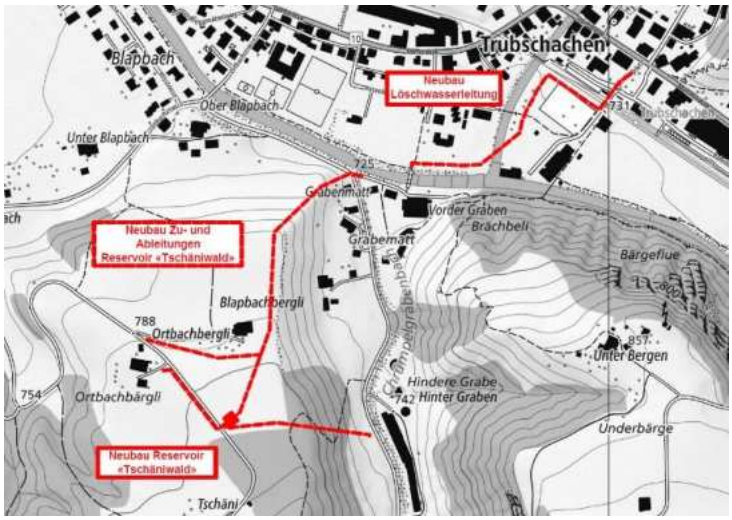
Aus der Standortevaluation sind schlussendlich drei mögliche Standorte übriggeblieben, wobei ein Standort aufgrund Widerstands der Grundeigentümer nicht weiterverfolgt wurde. Für die beiden anderen Standorte wurde ein detaillierter Variantenvergleich gemacht.

	A Tschäniwald	**B Hasenlehn**	**Fazit**
Rodungen	820 m2, kein Schutzwald	3'400 m2, grosse Fläche an temporärer Rodung, Schutzwald	Vorteil A
Gebäude	22 x 8.5 x 4.0 m	20 x 8.5 x 4.5 m	gleich
Wasserspiegelhöhe	802.00 m.ü.M.	802.00 m.ü.M.	gleich
Baustelle	Gute Zufahrt, einfaches und flaches Terrain, genügend Lagerfläche, Kran möglich.	Ausbau der Zufahrt nötig, sehr steiles Gelände, Lagerplatz aufwändig zu errichten, eventuell Baugrubensicherung nötig, Materialtransport mittels Seilbahn.	Vorteil A

Grösste Risiken	Keine grossen Risiken	Kosten wegen unbekanntem Baugrund (Baugrubensicherung), Hangmuren	Vorteil A
Zugang zum Reservoir	Über neue Zufahrt bis vor Reservoir möglich	Nur mit Allrad möglich. Sehr steile Zufahrt. 30 m Fussweg über Treppe zum Reservoir.	Vorteil A
Löschschutz Kambly SA (3'200 l/min)	Nur mit zusätzlicher Leitung und PW Unterdorf möglich.	Ohne zusätzliche Massnahmen möglich.	Vorteil B
Löschschutz normal (900 l/min)	Menge kann problemlos zur Verfügung gestellt werden.	Menge kann problemlos zur Verfügung gestellt werden.	gleich
Werkleitungen	Werkleitungsbau im Mittelteil in steilem Gelände. Anschlusspunkte günstig gelegen.	Werkleitungsbau in steilem Gelände. Anschlusspunkte DW und SW in der Kantonsstrasse	Vorteil A
Quelle	Alte Quellleitung durchs Dorf kann stillgelegt werden.	Alte Quellleitung durchs Dorf wird weiterhin genutzt.	Vorteil A
Betriebseinrichtungen	Drucktüren, Fenster, Armaturen, Löschklappe, Steuerschrank, Klimaanlage, Hebeeinrichtung, UV-Anlage	Drucktüren, Fenster, Armaturen, Löschklappe, Steuerschrank, Klimaanlage, Hebeeinrichtung, UV-Anlage	gleich
Betrieb / Wartung / Unterhalt / Kontrollen	Guter Zugang über Gemeindestrasse. Benötigtes Material kann bis zum Reservoir transportiert werden.	Reservoir nur zu Fuss erreichbar. Benötigtes Material muss zum Reservoir getragen werden.	Vorteil A
Abbruch bestehendes Reservoir	Ausbau Betriebseinrichtungen, Abbruch Beton bis 1 m unter Terrain. Auffüllung mit Erdmaterial.	Ausbau Betriebseinrichtungen, Abbruch Beton bis 1 m unter Terrain. Auffüllung mit Erdmaterial.	gleich
Kostenschätzung zum Zeitpunkt Studium	Fr. 1'910'000.-	1'880'000.-	Vorteil B

Projekt «Tschäniwald»

Gestützt auf das detaillierte Variantenstudium hat sich der Gemeinderat für die Weiterverfolgung des Standortes «Tschäniwald» ausgesprochen. Das Ingenieurbüro Müller hat daraufhin das vorliegende Vorprojekt mit Kostenschätzung ausgearbeitet.



- Neues Reservoir 600 m3 «Tschäniwald», Wasserspiegelhöhe 802.00 m.ü.M.
- Zuleitung Quellwasser PE 160 / 130.8 mm ab Krümpelleitung via Krümpelwald (Bohrung)
- Ableitungen (Druckwasser PE 250 / 204.6 mm, Rein- und Regenabwasser, Schmutzwasser) über Blapbachbergli bis Anschlusspunkt vorder Graben
- Neuer Hydrant Blapbachbergli/Ortbachbergli
- Neue Löschwasserleitung ab Hasenlehnmatte via Himmelhausmatte, untere Säge bis Bahnhofplatz

Kostenübersicht

	CHF inkl. Mwst.
Reservoir und Leitungen	2'430'000.--
Löschwasserleitung	300'000.--
Rückbau Reservoir Hasenlehn	145'000.--
Total	2'875'000.--

Im Finanzplan sind für das Projekt 2,49 Mio. Franken eingestellt. Diese Zahlen stützen sich auf die Kostenschätzung von Februar 2022 mit einer Kostengenauigkeit von +/- 20 %. Die nun ausgewiesenen Kosten fallen etwas höher aus, einerseits wegen der Teuerung von rund 17 % und weil sich das Projekt im Rahmen der Detailausarbeitung verändert hat.

Der Gesamtkredit enthält einen Betrag für den Rückbau des alten Reservoirs. Sollte sich im Rahmen der Ausführungsplanung ergeben, dass ein Erhalt für private Zwecke als machbar und nützlich erweist, können diese Kosten allenfalls eingespart werden. Es wird darauf hingewiesen, dass diesbezüglich noch keine abschliessenden Beschlüsse gefällt wurden.

Von Seiten Kanton wird mit Subventionen von rund Fr. 70'000 für das Reservoir gerechnet.

Ausführung

Sobald der nötige Kredit genehmigt ist, wird das Bauprojekt im Detail ausgearbeitet und die nötige Baubewilligung eingeholt. Der Baustart ist ab Herbst 2025 vorgesehen, wobei die Löschwasserleitung bereits im Frühling 2025 in Abhängigkeit zum Bahnhofumbau gebaut werden soll.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, für das Gesamtprojekt Neubau Reservoir (inkl. Löschwasserleitung und Rückbau altes Reservoir) einen Verpflichtungskredit von Fr. 2'875'000 zu Lasten Spezialfinanzierung Wasser zu beschliessen.

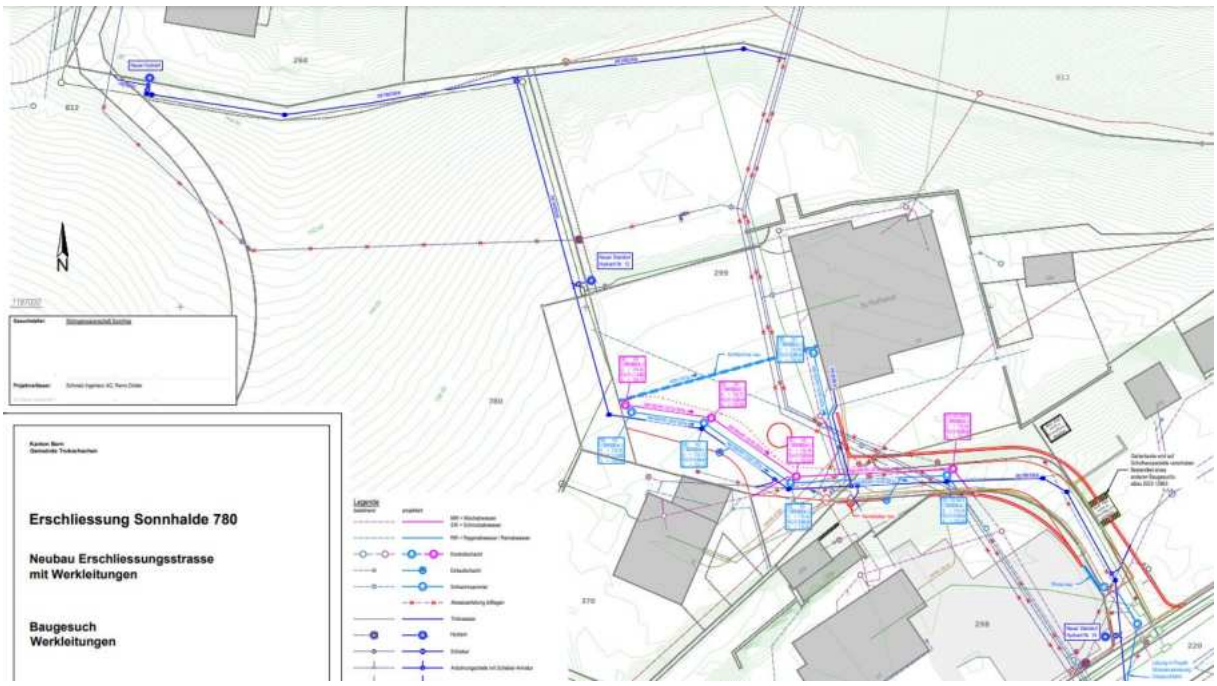
4. Kredit Sanierung Wasserleitung im Bereich Erschliessung Sonnhalde

RV Adrian Zurmühle

Für die neue Überbauung im Gebiet Sonnhalde wird die Zufahrtsstrasse zum Dorfschulhaus ausgebaut. In diesem Zusammenhang soll die öffentliche Wasserleitung angepasst werden. Folgende Massnahmen sind vorgesehen:

- Linienführung neu in Strassenverlauf (heute führt die Leitung über ein Privatgrundstück)
- Neue Leitung entlang Grundstücksgrenze Schulhaus/Überbauungsgebiet
- Neuer Hydrant mit Zuleitung im Bereich Sonnhalde/am Waldrand

Die Ver- und Entsorgungskommission hat das Projekt nicht zuletzt auch wegen der Versorgungssicherheit ausgearbeitet. Bei der zu sanierenden Leitung handelt es sich um die zentrale heutige Reservoirableitung. Mit der geplanten Anpassung kann gewährleistet werden, dass bei einem Schaden an der alten Leitung die Versorgung für die Gemeinde nicht unterbrochen wird.



Kostenübersicht

	CHF inkl. Mwst.
Baumeister	62'330.50
Sanitär	106'245.00
Massnahmen Ortsdurchfahrt (bereits ausgeführt)	10'000.00
Geometer, Honorar, Mwst.	33'755.00
Reserve/Rundung	7'669.50
Total	**220'000.00**

Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, für die Sanierung der öffentlichen Wasserleitung im Bereich Erschliessung Sonnhalde einen Verpflichtungskredit von Fr. 220'000 zu Lasten Spezialfinanzierung Wasser zu beschliessen.

5. Nachkredit Erschliessung Steinbach

RV Bernhard Kunz

Die Gemeindeversammlung hat am 02.06.2023 dem Verpflichtungskredit von Fr. 4'195'000.00 für die Erschliessung Steinbach zugestimmt. Der Kredit basierte auf dem damaligen Vorprojekt. Seitdem wurde das Bauprojekt im Detail ausgearbeitet und mit den vielen verschiedenen Akteuren (SBB, kantonale Amtsstellen und Grundeigentümer) abgesprochen. Die Planung erfolgt über das Ingenieurbüro M+P aus Burgdorf.

Nach langen Verhandlungen präsentiert sich nun ein bewilligungsfähiges Projekt, welches allen Ansprüchen gerecht wird. Die Erarbeitung des Projekts war mühselig, das Ergebnis lässt sich aber sehen.

Gestützt auf das nun erarbeite Bauprojekt wurde der Kostenvoranschlag nochmals überarbeitet und es zeigt sich eine Überschreitung des ursprünglichen Kredits. Die Projektänderungen lösen folgende Mehrkosten aus:

		Stand 02.06.2023	Stand 17.10.2024	Differenz
Strassenbau	CHF	1'300'000	1'671'000	+ 371’000
Bahnbau	CHF	550'000	751'600	+ 201’600
Brückenbau	CHF	975'000	1'083'000	+ 108’000
Voruntersuchungen	CHF	15'000	27'100	+ 12’100
Honorare und Nebenkosten	CHF	638'000	728'500	+ 90’500
Landerwerb	CHF	37'000	72'000	+ 35’000
Reserven/Diverses	CHF	380'000	326'800	- 53’200
Mwst. gerundet	CHF	300'000	375'000	+ 75’000
Total	**CHF**	**4’195’000**	**5’035’000**	**840’000**

Die Mehrkosten lassen sich wie folgt begründen:

- Gestaltung Brücke, inkl. Begleitgruppe ("aufwendige" Brücke) CHF 100’000.00
- Schwergewichtsmauer entlang Kantonsstrasse (von OIK IV verlangt) CHF 75’000.00
- Ausführung über 2 Jahre (SBB hat keine Ressourcen für Bau BÜ im 2025) CHF 35’000.00
- Ausführungen in der Nacht, 2026 (keine Gleissperre im 2026 möglich) CHF 40’000.00
- Photovoltaikanlage (Option Gemeinde, nur Differenz zu normaler Dacheindeckung) CHF 40’000.00
- ökologische Ersatzmassnahmen (von Wasserbaupolizei verlangt) CHF 40’000.00
- Ersatz Blocksteinmauer auf Ostseite (von IVS verlangt) CHF 30’000.00
- Kabelarbeiten und Sicherungsanlagen (Angabe SBB) CHF 190’000.00
- Fachplanung SBB CHF 90’000.00
- Rückbau Damm Süd (von Berner Heimatschutz verlangt) CHF 40’000.00
- Teuerung Baumeisterarbeiten Dez. 2022 bis Sept. 2024 (ca. 4%) CHF 85’000.00

Der Nachkredit beträgt rund 20% des ursprünglichen Kredits. Davon können lediglich 4% als gebundenen Ausgaben angesehen werden (Teuerung). Der Nachkredit ist damit der Gemeindeversammlung zum Beschluss vorzulegen (Art. 45 Gemeindeverfassung).

Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, für die Mehrkosten einen Nachkredit von Fr. 840'000 zu Lasten Verpflichtungskredit Erschliessung Steinbach zu beschliessen.

6. Budget 2025 und Steueranlagen 2025

RV Bernhard Kunz

0 Auf einen Blick

Das Budget für das Jahr 2025 schliesst bei einem Aufwand von Fr. 7'802'075.-- und einem Ertrag von Fr. 7'716'145.- mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 85'930.-- ab. Die Steueranlage bleibt für das kommende Jahr unverändert auf 1.99.

1 Berichterstattung

1.1 Allgemeines

Das Budget 2025 wurde nach dem neuen Rechnungslegungsmodell HRM2. gemäss Art. 70 Gemeindegesetz (GG. [BSG 170.11]), erstellt.

1.2 Abschreibungen

1.2.1 Bestehendes Verwaltungsvermögen (Übergangsbestimmungen Art. T2-4 Abs. 1 GV)
Das am 1.1.2014 bestehende Verwaltungsvermögen wurde zu Buchwerten in HRM2 übernommen: Das bestehende Verwaltungsvermögen von Fr. 1'793'760.70 wird innert 13 Jahren d.h. ab dem Rechnungsjahr 2014 bis und mit Rechnungsjahr 2026 linear abgeschrieben. Dies ergibt einen jährlichen Abschreibungssatz von 7.69% oder Fr. 137'982.00

1.2.2 Sonderfälle Verwaltungsvermögen (Übergangsbestimmungen Art. T2-4 Abs. 2 GV)
Verwaltungsvermögen in den Bereichen Wasser und Abwasser: Lineare Abschreibung in der Höhe der Einlage in die Spezialfinanzierung im Jahr vor der Einführung.

1.2.3 Neues Verwaltungsvermögen
Auf neuen Vermögenswerten, d. h. nach Einführung von HRM2, werden die planmässigen Abschreibungen nach Anlagekategorien und Nutzungsdauer (Anhang 2 GV) berechnet. Die Abschreibungen erfolgen linear nach Nutzungsdauer.

1.2.4 Zusätzliche Abschreibungen (Art. 84 GV)
Zusätzliche Abschreibungen werden vorgenommen, wenn im Rechnungsjahr
a) in der Erfolgsrechnung ein Ertragsüberschuss ausgewiesen wird und
b) die ordentlichen Abschreibungen kleiner als die Nettoinvestitionen sind.

Andererseits müssen Entnahmen gemacht werden, wenn ein Aufwandüberschuss im allgemeinen Haushalt vorhanden ist und der Bilanzüberschussquotient (BÜQ) kleiner als 30 % ist.

Ergebnis vor Vornahme und Entnahme von zusätzlichen Abschreibungen (SG 900)		Fr. -250'275.00
Nettoinvestitionen allgemeiner Haushalt	Fr. 5'600'000.00	
./. Ordentliche Abschreibungen allgemeiner Haushalt	Fr. 428'450.00	
Differenz	Fr. 5'171'550.00	
Zusätzliche Abschreibungen (höchstens im Betrag Ertragsüberschuss)		Fr. 0.00
Entnahme aus zusätzlichen Abschreibungen		Fr. 164'345.00
Ergebnis Budget		Fr. -85'930.00

1.3 Investitionsrechnung / Aktivierungsgrenze

Der Gemeinderat belastet einzelne Investitionen bis zum Betrag von CHF 25'000.- (maximal bis zur Aktivierungsgrenze gemäss Art. 79a GV) der Erfolgsrechnung. Er verfolgt dabei eine konstante Praxis.

2 Erläuterungen

2.1 Allgemeines

Alle Lastenverteiler sind periodengerecht abgegrenzt. Die Arbeitshilfen für das harmonisierte Rechnungsmodell vom Amt für Gemeinden und Raumordnung (AGR) dienen als wertvolles Arbeitsinstrument. Die Berechnungen der Lastenverteiler und die Leistungen aus dem Finanzausgleich erfolgen mit der Finanzplanungshilfe, welche die Finanzdirektion des Kantons Bern zur Verfügung stellt.

Aufwand und Ertrag der Schule werden im Schulverband verbucht. Die Gemeinden Trub und Trubschachen teilen den Aufwandüberschuss der Schule nach Einwohner- und Schülerzahlen. Die Liegenschaftsbenützung wird nach Anzahl Klassen abgegolten und die Schülerbeiträge erscheinen im Ertrag der einzelnen Gemeinden. Aufwand und Ertrag der Schülertransportkosten für unzumutbare Schulwege erscheinen nach wie vor im Budget der Gemeinden.

2.2 Erfolgsrechnung

2.2.1 Erläuterung zur Entwicklung Personalaufwand

Bei den Löhnen wurde eine Teuerung von 1.5% sowie eine Gehaltsstufenerhöhung für Beförderungen berücksichtigt. Gegenüber dem Vorjahresbudget fällt der Personalaufwand Fr. 16'700.00.- höher aus. Verantwortlich dafür sind unter anderem eingerechnete Aushilfestunden aufgrund eines Personalaustritts im Werkhof. Einen Einfluss hat ebenfalls die Neubesetzung der Hauswartsstelle in der Mehrzweckanlage.

2.2.2 Erläuterung zur Entwicklung Sachaufwand

Der Sachaufwand steigt gegenüber dem Vorjahr um 9.52% auf Fr. 1'375'000.--. Gründe der Zunahme sind der um Fr. 80'000.00.- höhere bauliche Unterhalt an den Schulliegenschaften (Schlüsselsystem Hasenlehn, Spielplatzüberwachung, Duschen Hasenlehn), geplante Anschaffungen wie ein Waschturm für die Mehrzweckanlage und Tablets für den Gemeinderat.

2.2.3 Erläuterung zur Entwicklung Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen

Beim Wasser beträgt die Einlage in den Werterhalt 80 % und beim Abwasser 60 %. Die Anschlussgebühren Wasser und Abwasser werden an die Einlage in den Werterhalt angerechnet und der werterhaltende Unterhalt wird dem Werterhalt entnommen. Die Einlage in Fonds und Spezialfinanzierungen beträgt Fr. 279'000.-- und fällt somit Fr. 1'000.- - tiefer aus. Die Anschlussgebühren Wasser und Abwasser bleiben unverändert.

2.2.4 Erläuterung zur Entwicklung Transferaufwand

Grundlage für die Transferzahlungen bildet die Finanzplanungshilfe der Finanzdirektion des Kantons Bern. Der Transferaufwand fällt Fr. 100'575.-- höher aus. Gründe sind die höheren Anteile am Lastenausgleich EL (Fr. 41'000.--). Lastenausgleich Sozialhilfe (Fr. 38'500.-) und an den Betriebskosten Sozialdienst Langnau i. E. (Fr. 13'000.--). Zudem ist der Beitrag an die Musikschule Oberemmental sowie der Anteil an den Betreuungsgutscheinen höher.

2.2.5 Erläuterung zur Entwicklung Interne Verrechnungen

Die internen Verrechnungen gegenüber den Spezialfinanzierungen erscheinen im Transferaufwand und die Verrechnungszinsen im Finanzaufwand bzw. im Finanzertrag.

2.2.6 Erläuterung zur Entwicklung Steuerertrag

Der Fiskalertrag steigt um Fr. 135'100.--. Dieser Anstieg ist mit höheren Gewinnsteuern JP und mehr Vermögensgewinnsteuern zu begründen.

2.2.7 Erläuterung zur Entwicklung Transferertrag

Der Transferertrag beträgt Fr. 3018'300.- und steigt um Fr. 40'450.--. Es ist gemäss Finanzplanungshilfe mit einem um Fr. 32'000.-- höheren Zuschuss für die Mindestausstattung und einem um Fr. 31'500.-- höhreren Zuschuss für den Disparitätenabbau zu rechnen.

2.2.8 Erläuterung zur Entwicklung Finanzertrag

Der Rückgang beim Finanzertrag beträgt Fr. 3'200.--. Dieser ist mit sinkenden Zinserträgen auf den flüssigen Mitteln zu begründen.

2.2.9 Erläuterung zur Entwicklung ausserordentlicher Ertrag

Im ausserordentlichen Ertrag sind die Entnahmen aus den Vorfinanzierung des Eigenkapitals von Fr. 180'000.-- und die Entnahme aus der finanzpolitischen Reserve von Fr. 164'345.-- enthalten.

2.2.10 Erläuterung zur Entwicklung Finanz- und Lastenausgleich

Die Planwerte des Finanz- und Lastenausgleichs sind auf die kantonale Finanzplanungshilfe abgestimmt.

Finanz- und	Budget			Rechnung	
Lastenausgleich	2025	2024	2023	2022	2021
Sozialhilfe	924'500.00	886'000.00	870'000.00	842'555.95	714'758.00
Ergänzungsleistungen	377'000.00	336'000.00	363'000.00	344'117.00	355'627.00
Familienzulagen	7'500.00	7'500.00	7'500.00	5'707.00	9'774.00
öffentlicher Verkehr	265'000.00	262'000.00	250'000.00	233'404.00	218'586.00
neue Aufgabenteilung	273'200.00	273'000.00	275'000.00	274'645.00	269'545.00
Total Lastenverteiler	**1'847'200.00**	**1'764'500.00**	**1'765'500.00**	**1'700'428.95**	**1'568'290.00**
Disparitätenabbau	713'500.00	682'000.00	658'000.00	643'904.00	633'401.00
Mindestausstattung	607'000.00	575'000.00	551'000.00	537'994.00	526'036.00
geografisch-topografische Lasten	233'200.00	234'000.00	233'000.00	233'778.00	234'619.00
soziodemografische Lasten	18'700.00	19'800.00	19'700.00	19'736.00	17'959.00
Total Finanzausgleich	**1'572'400.00**	**1'510'800.00**	**1'461'700.00**	**1'435'412.00**	**1'412'015.00**

Die Lastenverteiler steigen gegenüber dem Budget 2024 um 4.67 %. Der Finanzausgleich steigt um 4.08 %.

2.2.11 Spezialfinanzierungen

Die wiederkehrenden Gebühren der Spezialfinanzierungen Wasser und Abwasser bleiben unverändert. Bei der Spezialfinanzierung Abfall werden die Grundgebühren um einen Siebtel gesenkt (Einpersonenhaushalt neu Fr. 60.00). Insgesamt schliessen die Spezialfinanzierungen mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 85'930.-- ab.

2.3 Investitionen

Geplant sind Investitionen von Fr. 8'175'000.--. Dabei werden Beiträge und Subventionen von Fr. 2'575'000.-- erwartet.

Projekte Steuerhaushalt	Brutto	Beiträge Subventionen	Netto
Sanierung Dorfschulhaus	2'300'000.00	460'000.00	1'840'000.00
Ersatz Wärmepumpe MZA	60'000.00	0.00	60'000.00
Sanierung Lift Schulhaus Hasenlehn	29'000.00	0.00	29'000.00
Autounterstand + PV-Anlage Dorfschulhaus	170'000.00	0.00	170'000.00
Erschliessung Sonnhalde	100'000.00	0.00	100'000.00
Sanierung Fussgängersteg Bahnwägli	110'000.00	0.00	110'000.00
Erschliessung Steinbach 2025	2'786'000.00	2'105'000.00	681'000.00
Sanierung Trubstrasse	180'000.00	0.00	180'000.00
Ersatz Kommunalfahrzeug inkl. Salzstreuer, Unkrautvernichter	210'000.00	0.00	210'000.00
Sanierung Brüggli 7-Brüggliweg	10'000.00	0.00	10'000.00
Neugestaltung Bahnhofplatz / Asphaltierung	120'000.00	10'000.00	110'000.00
Neubau Bushof	424'000.00	0.00	424'000.00
Ortsplanungsrevision	38'000.00	0.00	38'000.00
Total Steuerhaushalt	**6'537'000.00**	**2'575'000.00**	**3'962'000.00**

Projekte Wasserversorgung	Brutto	Beiträge Subventionen	Netto
Erweiterung Wasserleitung Sonnhalde	146'000.00	0.00	146'000.00
Sanierung Wasserleitung Ortsdurchfahrt	25'000.00	0.00	25'000.00
Bauprojekt Reservoir	70'000.00	0.00	70'000.00
Löschwasserleitung Reservoir	295'000.00	0.00	295'000.00
Neubau Reservoir inkl. Rückbau	700'000.00	0.00	700'000.00
Total Wasserversorgung	**1'236'000.00**	**0.00**	**1'236'000.00**

Projekte Kanalisation	Brutto	Beiträge Subventionen	Netto
Sanierung Gemeindekanäle GEP 2016	150'000.00	0.00	150'000.00
Aufnahme private Abwasserleitungen	20'000.00	0.00	20'000.00
Überarbeitung GEP	50'000.00	0.00	50'000.00
Investitionsbeiträge ARA Region Langnau	70'000.00	0.00	70'000.00
Sanierung Abwasserleitung Sonnhalde	62'000.00	0.00	62'000.00
Total Kanalisation	**352'000.00**	**0.00**	**352'000.00**

Projekte Abfall	Brutto	Beiträge Subventionen	Netto
Wertstoffsammelstelle	50'000.00	0.00	50'000.00
Total Abfall	**50'000.00**	**0.00**	**50'000.00**

Gesamtinvestitionen	**8'175'000.00**	**2'575'000.00**	**5'600'000.00**

Erfolgsrechnung gesamter Haushalt

Sachgruppen, 1.1.2025 bis 31.12.2025

Trubschachen		Budget 2025	Budget 2024	Jahresrechnung 2023
	Betrieblicher Aufwand			
30	Personalaufwand	901 080	884 380	841 370.70
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	1 375 000	1 255 550	876 547.41
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	508 750	459 850	348 546.95
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	279 000	280 000	278 964.55
36	Transferaufwand	4 530 345	4 429 770	4 092 571.76
37	Durchlaufende Beiträge			
	Total betrieblicher Aufwand	**7 594 175**	**7 309 550**	**6 438 001.37**
	Betrieblicher Ertrag			
40	Fiskalertrag	3 242 400	3 107 300	3 181 748.05
41	Regalien und Konzessionen	76 000	76 000	76 406.20
42	Entgelte	806 900	826 000	788 394.28
43	Verschiedene Erträge			
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	109 800	90 000	8 197.65
46	Transferertrag	3 018 300	2 977 850	2 711 095.19
47	Durchlaufende Beiträge			
49	Interne Verrechnungen			
	Total betrieblicher Ertrag	**7 253 400**	**7 077 150**	**6 765 841.37**
	Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	**- 340 775**	**- 232 400**	**327 840.00**
34	Finanzaufwand	99 900	80 900	49 028.55
44	Finanzertrag	118 400	121 600	105 598.20
	Ergebnis aus Finanzierung	**18 500**	**40 700**	**56 569.65**
	Operatives Ergebnis	**- 322 275**	**- 191 700**	**384 409.65**
38	Ausserordentlicher Aufwand	108 000	108 000	433 468.45
48	Ausserordentlicher Ertrag	344 345	298 070	175 602.90
	Ausserordentliches Ergebnis	**236 345**	**190 070**	**- 257 865.55**
	Jahresergebnis Erfolgsrechnung	**- 85 930**	**- 1 630**	**126 544.10**

Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung

a) die Steueranlage auf 1.99 Einheiten festzusetzen (unverändert),
b) die Liegenschaftssteuer auf 1.5 Promille festzusetzen (unverändert),
c) das Budget 2025 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 85’930.-- (Gesamthaushalt) zu beschliessen.

7. Kenntnisnahmen und Umfragen

RV Beat Fuhrer

Informationen nach Bedarf und Wortmeldungen aus der Bevölkerung.

Im Anschluss an die Versammlung werden der abtretende Gemeindepräsident und die abtretenden Gemeinderatsmitglieder verabschiedet. Die Versammlung ist herzlich zum gemeinsamen Apéro eingeladen.

Hinweise zur Abfallbeseitigung

Sammelplatz Landi Areal

Es wird folgendes gesammelt:
Batterien, Blech/Alu, Glas
Nespresso Kapseln, Textilien, Kehricht (nur Gebührensäcke oder mit Gebührenmarken versehene Kehrichtsäcke)

Täglich von 08.00 Uhr bis 20.00 Uhr ausser an Sonn- und Feiertagen!
Danke, dass Sie die Betriebszeiten einhalten und Rücksicht auf die Nachbarn nehmen.

Kehrichtabfuhr wöchentlich

Die Kehrichtabfuhr startet jeweils am Mittwoch um 08.00 Uhr ihre Tour.
Bitte stellen Sie Ihren Kehricht jeweils erst am Sammeltag hin.

Entsorgungs- und Recyclingstation Langnau

Es empfiehlt sich, grosse Mengen an Abfall direkt ans Entsorgungszentrum AVAG AG, Langnau zu liefern.

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag: 08.00 – 11.45 Uhr und 13.30 – 17.00 Uhr
Samstag: 09.30 – 11.30 Uhr

An Feiertagen bleiben die AVAG Anlagen geschlossen.

AVAG - AG für Abfallverwertung
Entsorgungszentrum Langnau
Hüselmatte 301
3550 Langnau i. E.
Tel. 033 226 56 56

Grüngut

Grüngut ist in erster Linie selber zu verwerten. Ist dies nicht möglich, bringen Sie dieses zur Grüngut-sammelstelle im Antiger. Das Grüngut darf keine Fremdstoffe wie Katzenstreu, Verpackungen oder Töpfe enthalten.

Annahmezeiten
Montag und Mittwoch 13.00 – 18.00 Uhr und Samstag 08.00 – 18.00 Uhr

Altstoffsammlung

Montag, 5. Mai 2025 bis Dienstag, 6. Mai 2024
Montag, 3. November 2025 bis Dienstag, 4. November 2025

Papier: Gebündelt oder in grossen Papiersäcken.
Achtung: Beschichtetes Papier, Plastikfolien, Packpapier sind nicht erlaubt!
Karton: Separat bündeln, vom Papier trennen.

Am Bahnhofplatz werden Container für Papier und Karton platziert. Das Sammelgut muss selbständig dort hingebracht werden.

Das Abfallkonzept mit detaillierten Hinweisen, kann bei der Gemeindeverwaltung bezogen werden!

«Entsorgen mit Köpfchen» – Was gehört wohin?

Was (A bis Z)		Wann	Wo	Wie
Altöl	Motorenöl, altes Speiseöl, Frittieröl und Lösungsmittel	zu Geschäftszeiten	Ölsammelstelle bei Garage Brechbühl, Dorfstr. 57 Tel. +41 34 495 50 83	Trennung einhalten. Das Hinstellen von Gefässen ausserhalb der Öffnungszeiten ist verboten!
Batterien	quecksilberhaltige Batterien, übrige Batterien und Akkus	täglich von 8 bis 20 Uhr ausser Sonn- und Feiertage	Wertstoffsammelstelle Oberi Sagi	
Druckerpatronen	leere Toner- und Tintenpatronen	zu Geschäftszeiten	Verkaufsgeschäfte oder AVAG Langnau	mit Originalverpackung
Elektronik- und Haushaltgeräte	Bildschirme, TV, PC, Kühlschränke und Staubsauger	zu Geschäftszeiten	Verkaufsgeschäfte oder AVAG Langnau	kostenlos, wenn vorgezogene Recyclinggebühr bezahlt wurde
Garten- und Küchenabfälle	Balkon- und Topfpflanzen, Laub, Rasenabschnitt sowie Kaffeesatz, Rüstabfälle, Eierschalen usw.	täglich	privat/Quartier	Kompostierung. Wo möglich, für Bokashi und zum Mulchen verwenden
Glas	Getränke-, Wein-, Essig- und Ölflaschen sowie Verpackungen aus Glas wie Gurken-, Konfi- und Joghurtgläser	täglich von 8 bis 20 Uhr ausser Sonn- und Feiertage	Wertstoffsammelstelle Oberi Sagi	Verschlüsse, Deckel, Umhüllungen entfernen. Blaue und rote Flaschen gehören ins Grünglas. Keine Leuchtmittel, kein Fenster- und Spiegelglas!
Grüngut	Strauch-, Hecken- und Baumschnitt, Rasenabfälle, Äste bis 3 cm Ø	Mo und Mi, 13 bis 18 Uhr Sa, 8 bis 18 Uhr nicht motorisierter Verkehr: Mo bis Sa, 13 bis 18 Uhr	Sammelstelle Antiger	sofern keine private Kompostierung möglich ist
Holz	ohne Fenster, imprägniertes Holz und Bahnschwellen	zu Geschäftszeiten	AVAG Langnau	kostenpflichtig
Invasive Neophyten	fortpflanzungsfähige Pflanzenteile von exotischen Problempflanzen	in Planung	in Planung	spezieller Neophytensack
Kadaver	tote Tiere, Eingeweide, Häute und Felle	zu Geschäftszeiten	AVAG Langnau	nicht verpackt und ohne Fremdmaterialien wie Eisen oder Seile
Kaffeekapseln	Nespresso-Kapseln mit Recyclingsignet	täglich von 8 bis 20 Uhr ausser Sonn- und Feiertage	Wertstoffsammelstelle Oberi Sagi	
Karton	sauberer Altkarton, keine Pizzakartons	halbjährlich, Mai und November	Wertstoffsammeltage gemäss Publikation	separat gebündelt
Kehricht	tägliche Abfälle aus Haushalt, Aufenthalts- und Büroräumen sowie Umgebung	a. jeden Mittwoch ab 8 Uhr b. täglich von 8 bis 20 Uhr ausser Sonn- und Feiertage	a. auf den markierten Sammelpunkten b. Wertstoffsammelstelle Oberi Sagi	in gebührenpflichtigen Abfallsäcken oder Säcken mit Gebührenmarken oder in Containern mit Etiketten
Leuchtmittel	Energiesparlampen, LED-Leuchten, Leuchtstoffröhren	zu Geschäftszeiten	Verkaufsgeschäfte oder AVAG Langnau	kostenlos, wenn vorgezogene Recyclinggebühr bezahlt wurde
Metalle	Eisenschrott und Bleche sowie Fässer, Jalousien, Zäune, Möbel, Stühle aus Metall, Velos usw.	halbjährlich, Mai und November	Wertstoffsammeltage gemäss Publikation oder AVAG Langnau	
Papier	Zeitungen, Zeitschriften und Drucksachen	halbjährlich, Mai und November	Wertstoffsammeltage gemäss Publikation	gebündelt
PET-Flaschen	PET-Flaschen mit dem offiziellen PET-Recycling-Signet	zu Geschäftszeiten	Verkaufsgeschäfte	
Plastik/Kunststoffe	Aufzählung siehe Sammelsack «Bring Plastic back»	täglich von 8 bis 20 Uhr ausser Sonn- und Feiertage	Wertstoffsammelstelle Oberi Sagi	im gebührenpflichtigen Sammelsack «Bring Plastic back»
Pneus	ausgediente Fahrzeugreifen, Gummimatten	zu Geschäftszeiten	Verkaufsgeschäfte oder AVAG Langnau	kostenpflichtig
Sonderabfälle	Medikamente, Farben, Lacke, Verdünner, Säuren, Laugen, Entkalker, Javelwasser, Spraydosen usw.	zu Geschäftszeiten	AVAG Langnau, grosse Mengen direkt bei AVAG Jaberg	kostenpflichtig
Sperrgut gross	Möbel, Matratzen, grosse Gebinde, Kisten, Skis usw.	siehe Kehricht	siehe Kehricht	mit Sperrgutmarke versehen, höchstens 30 kg Gewicht
Sperrgut klein	sperriger Kehricht, der aber nicht in den Kehrichtsack passt	siehe Kehricht	siehe Kehricht	in Bündeln oder Schachteln mit Gebührenmarke 110 l versehen, max. 1 m lang, 50 cm Ø und 16 kg schwer
Textilien und Schuhe	saubere Damen-, Herren- und Kinderkleider, Bett-, Tisch- und Haushaltwäsche sowie saubere und noch tragbare Schuhe	täglich von 8 bis 20 Uhr ausser Sonn- und Feiertage	Wertstoffsammelstelle Oberi Sagi	in einem reissfesten und fest verschnürten Plastiksack
Weissblech und Aluminium	Getränkedosen, Tiernahrungsschalen, Lebensmitteltuben, Menüschalen, kleinere Alu-Teile	täglich von 8 bis 20 Uhr ausser Sonn- und Feiertage	Wertstoffsammelstelle Oberi Sagi	gereinigt, ohne Fremdmaterial
Weitere Abfälle	nach Bedarf	zu Geschäftszeiten	AVAG Langnau	Tel. +41 33 226 57 11, www.avag.ch

Gemeindeschreiberei
Dorfstrasse 2
3555 Trubschachen

Tel. 034 495 51 55
gemeinde@trubschachen.ch
www.trubschachen.ch

Heidi Stalder
Gemeindeschreiberin
hs@trubschachen.ch

Marco Stricker
Gemeindeschreiber Stv.
ms@trubschachen.ch

Finanzverwaltung
Stephanie Fuhrer
Dorfstrasse 2
3555 Trubschachen
sf@trubschachen.ch

AHV-Zweigstelle
Andjelka Buzic
Dorfstrasse 2
3555 Trubschachen
ab@trubschachen.ch

Finanzverwaltung Tel. 034 495 58 17
AHV-Zweigstelle Tel. 034 495 51 55

Arzt
Dr. med.
Roland Bracher
Bahnhofstrasse 15
3555 Trubschachen

Tel. 034 495 54 74

Notfalldienst **0900 576 747**
Rettungsdienst **144**

Brunnenmeister
Marco Fankhauser
Dorfstrasse 2
3555 Trubschachen

Tel. 079 456 75 89
marco.fankhauser@wingeier-haustechnik.ch

Bestattungen Christa und Michael Roth
Ilfisstrasse 9
3555 Trubschachen

Tel. 079 238 59 19
24/365 Tage
www.bestattungen-roth.ch

Tierarzt
Tierarztpraxis am Bahnhof
Bahnhofstrasse 29
3550 Langnau i. E.

Tel. 034 402 17 10

Feuerwehr

Notruf **118**

Feuerwehr Trub-Trubschachen
Kommandant
Daniel Fankhauser
Ried 106, 3556 Trub

079 283 55 35
fam.fankhauser@gmx.ch

Chef Einsatzelement Trubschachen
Simon Kobel
Alpetli 250a
3555 Trubschachen

079 475 30 79
s.kobeli@bluewin.ch

Kantonspolizei
Polizeiwache
Güterstrasse 5
3550 Langnau i. E.

Tel. 034 424 77 61

Notruf **117**